



1. Haupteingang ins Flüchtlingslager.





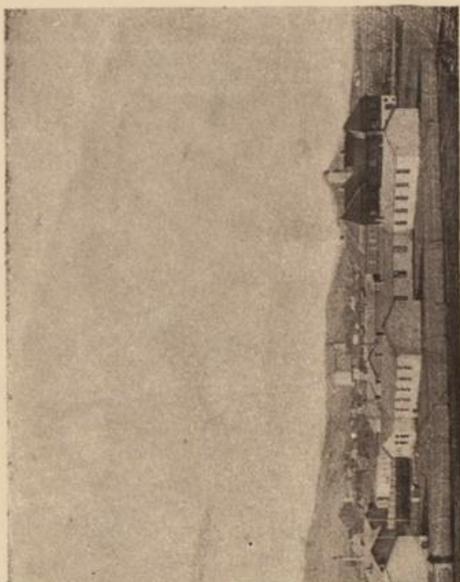
2. Empfang Seiner Excellenz des Herrn Statthalters Manfred Grafen Clary und Albringen und der Gräfin Maria Clary im Flüchtlingslager durch die Beamten der Paradenverwaltung.



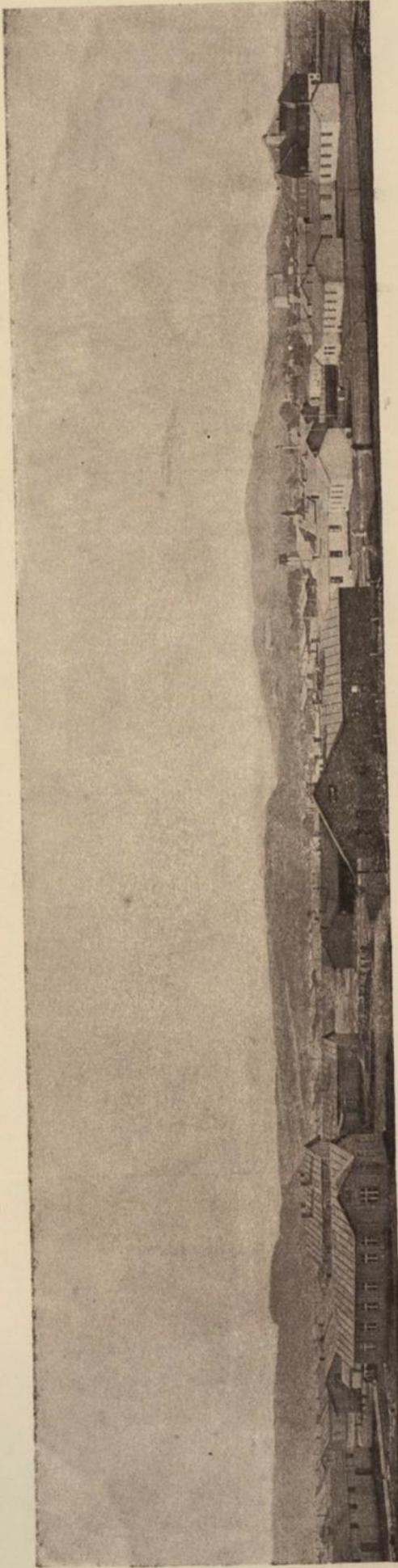


3. Dorfprüfung des Knabenhortes vor Seiner Excellenz dem Herrn Statthalter.



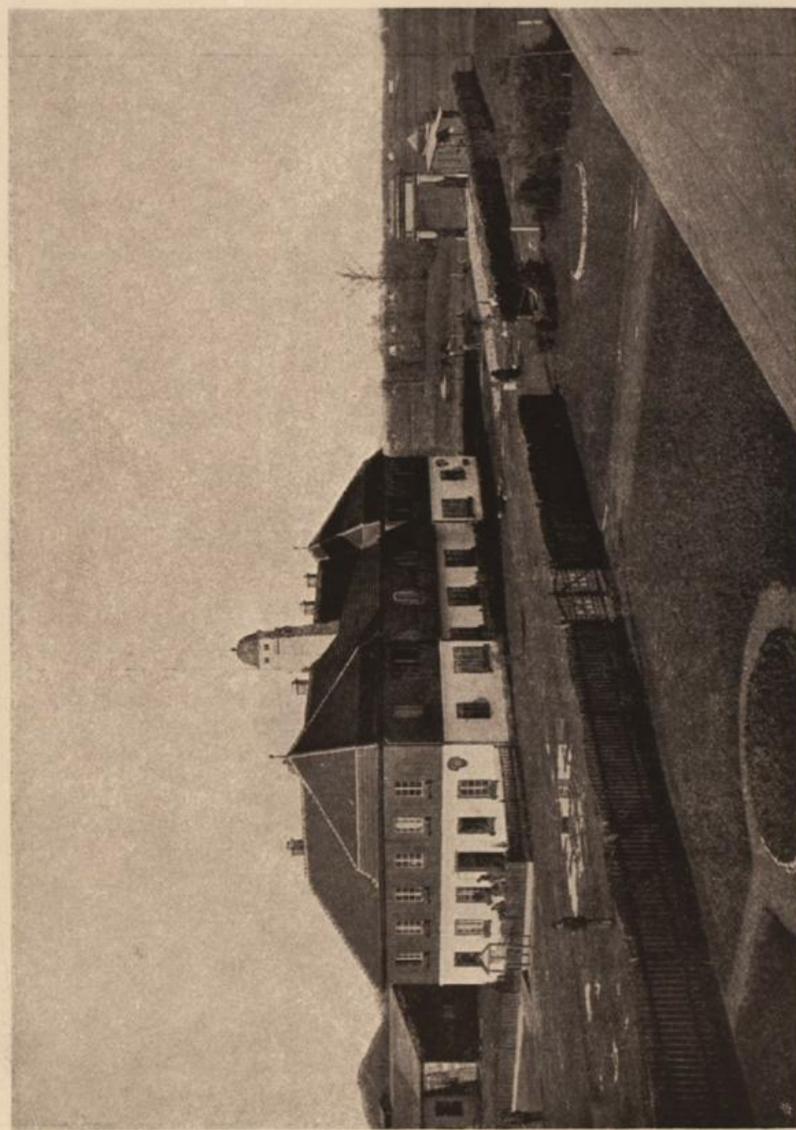






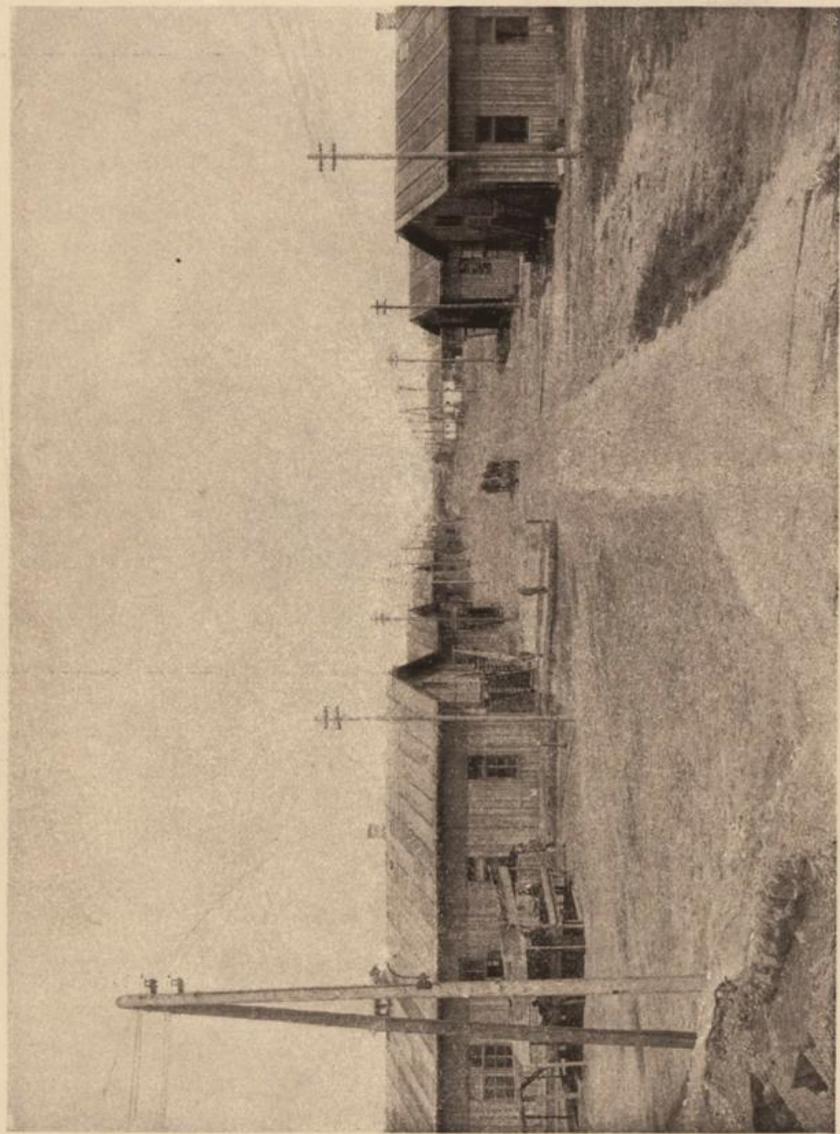
4. Gesamtansicht des Flüchtlingslagers in Wagna bei Seibitz.





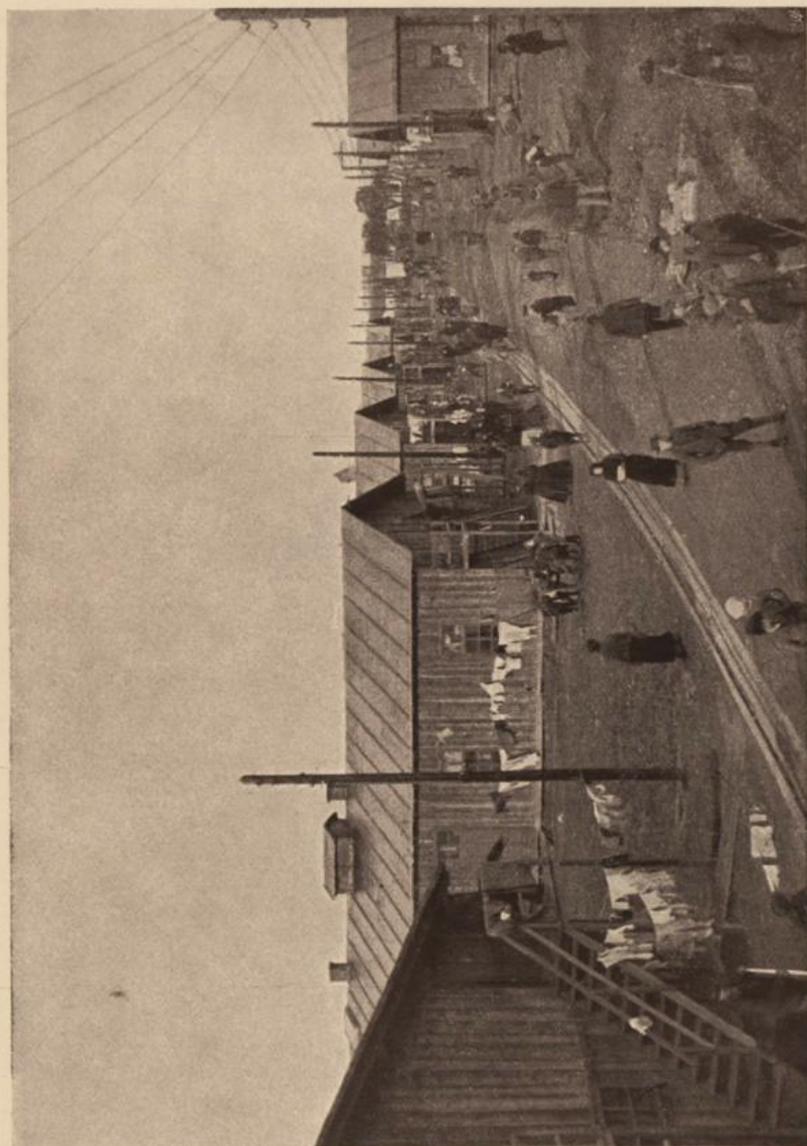
5. Gebäude der Paradenverwaltung.





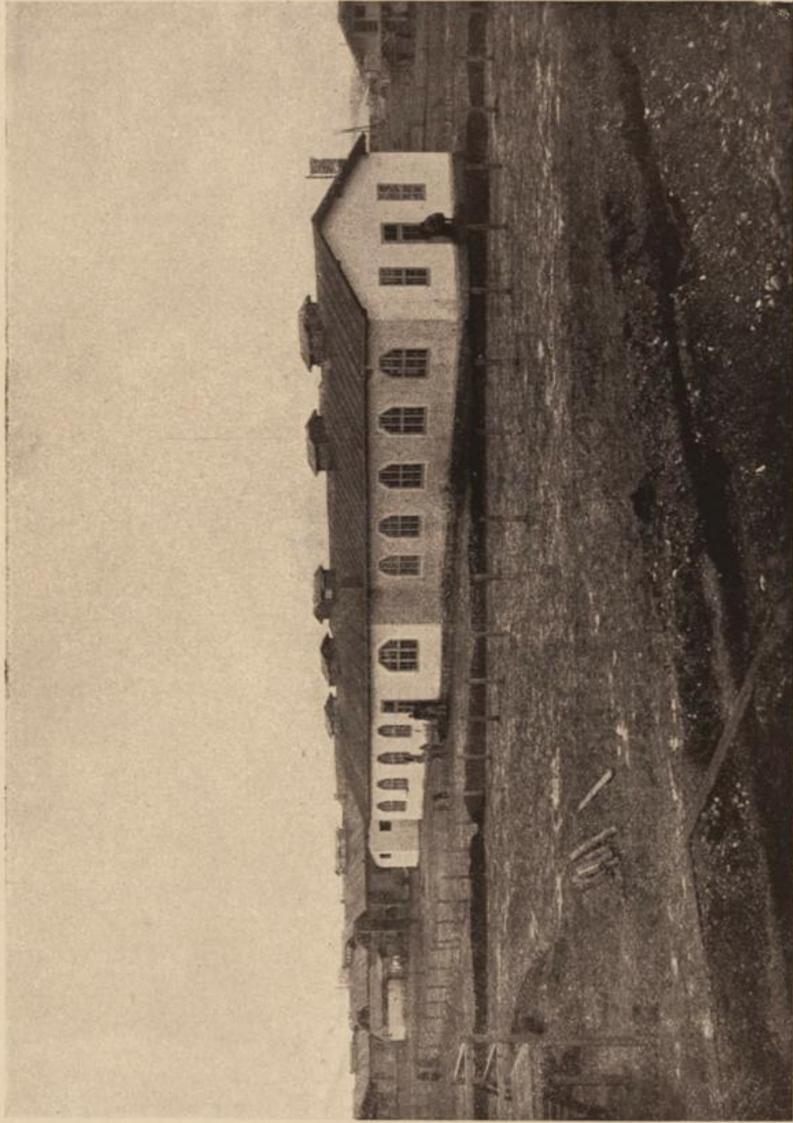
6. Eine Straße im Flüchtlingslager.





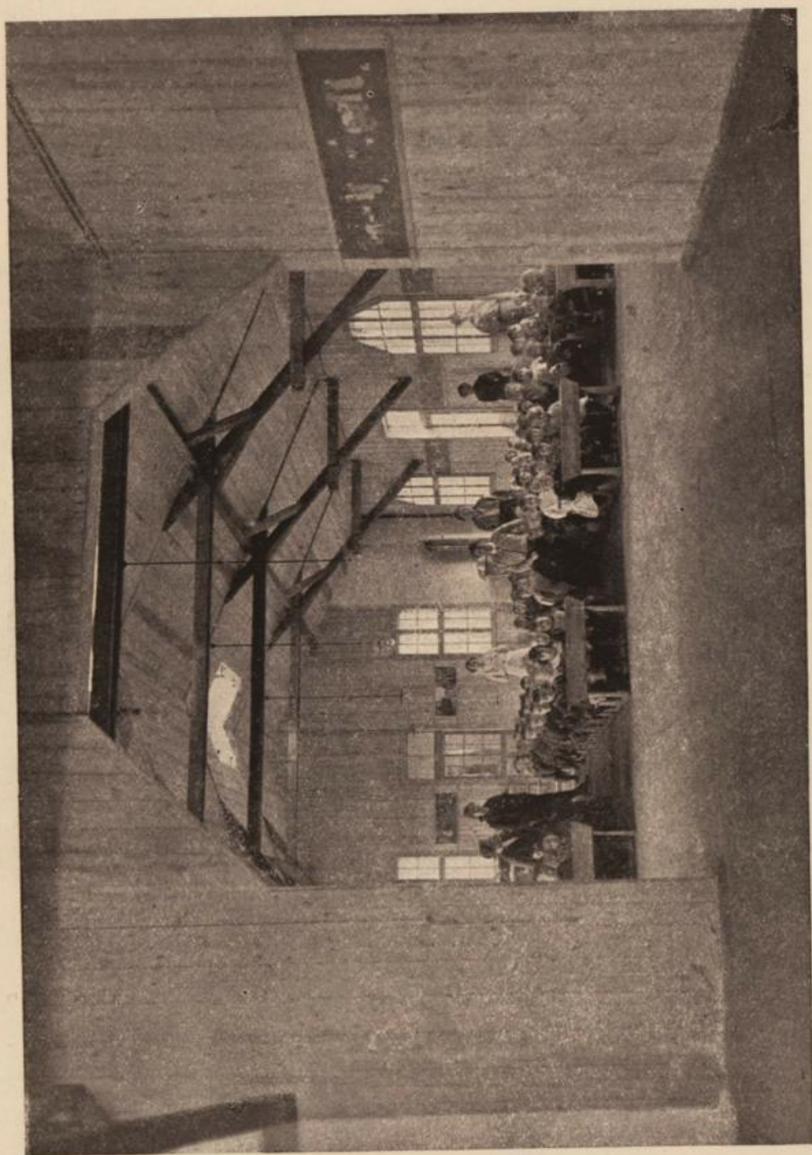
7. Eine Straße im Flüchtlingslager.





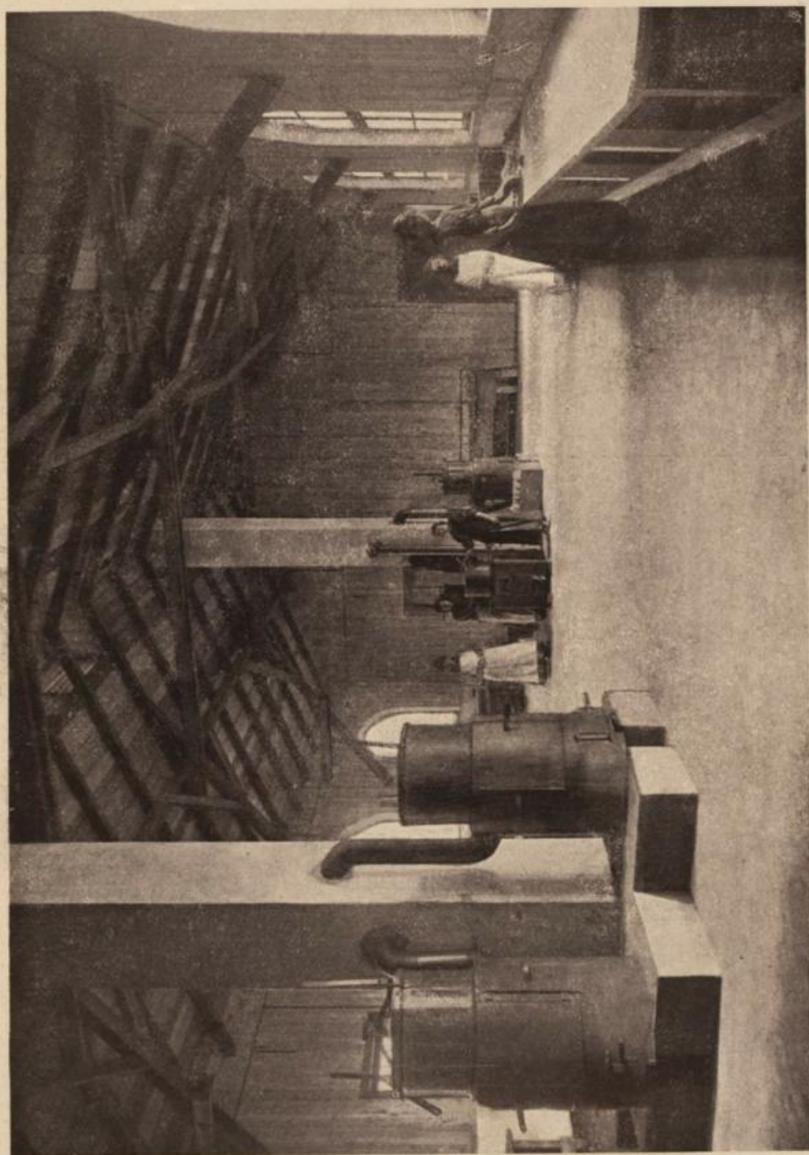
8. Kindergarten.





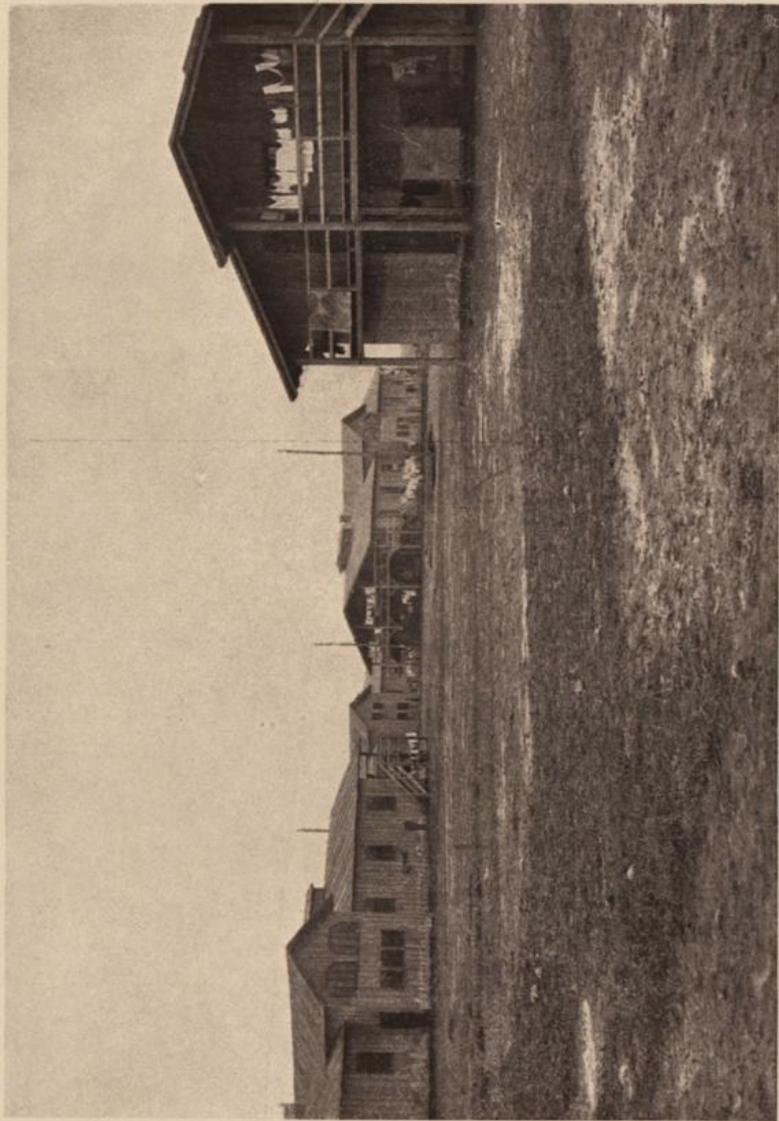
9. Innenansicht des Kindergartens.





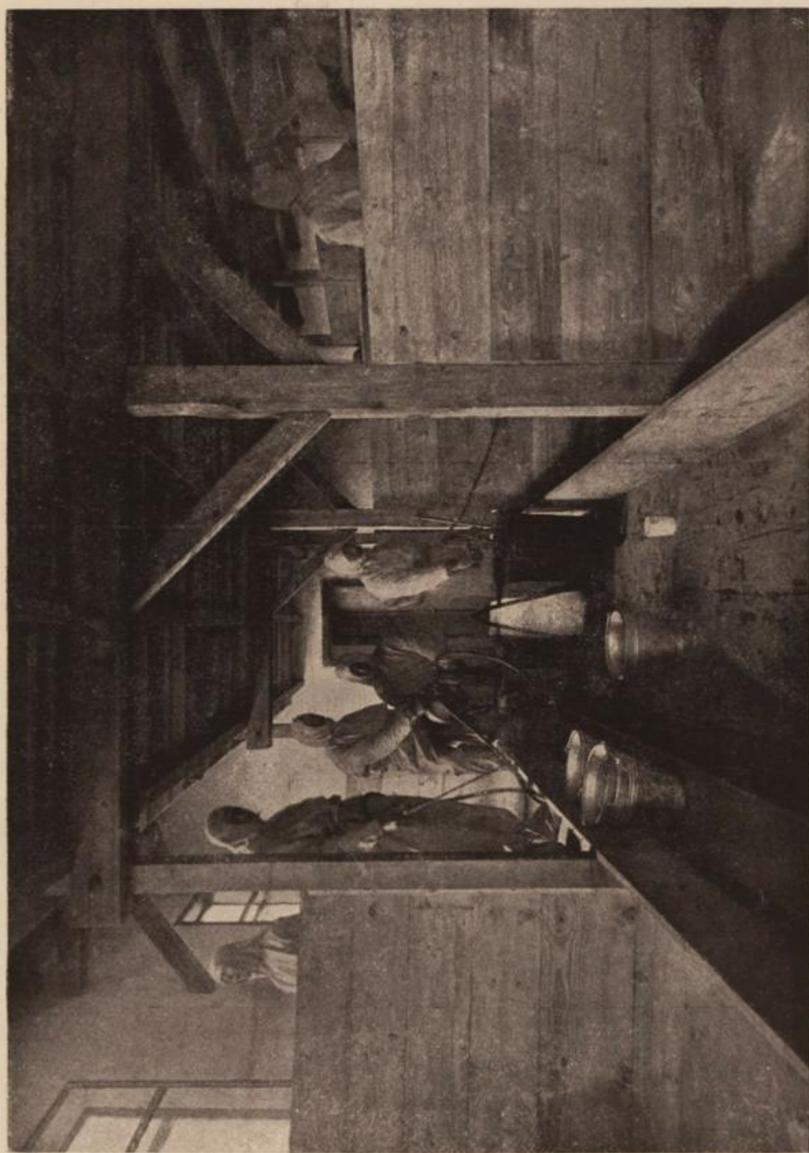
10. Küche des Kindergartens.





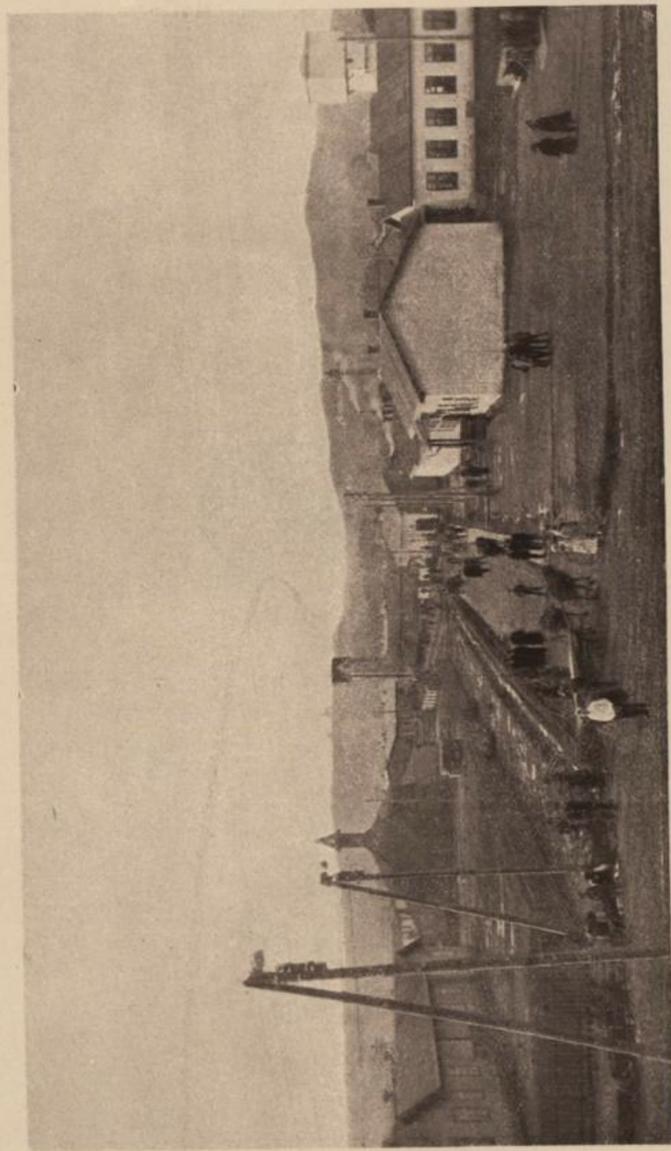
11. Wohnbaracken.





12. Desinfektion des Erdgeschosses einer Wohnbaracke.





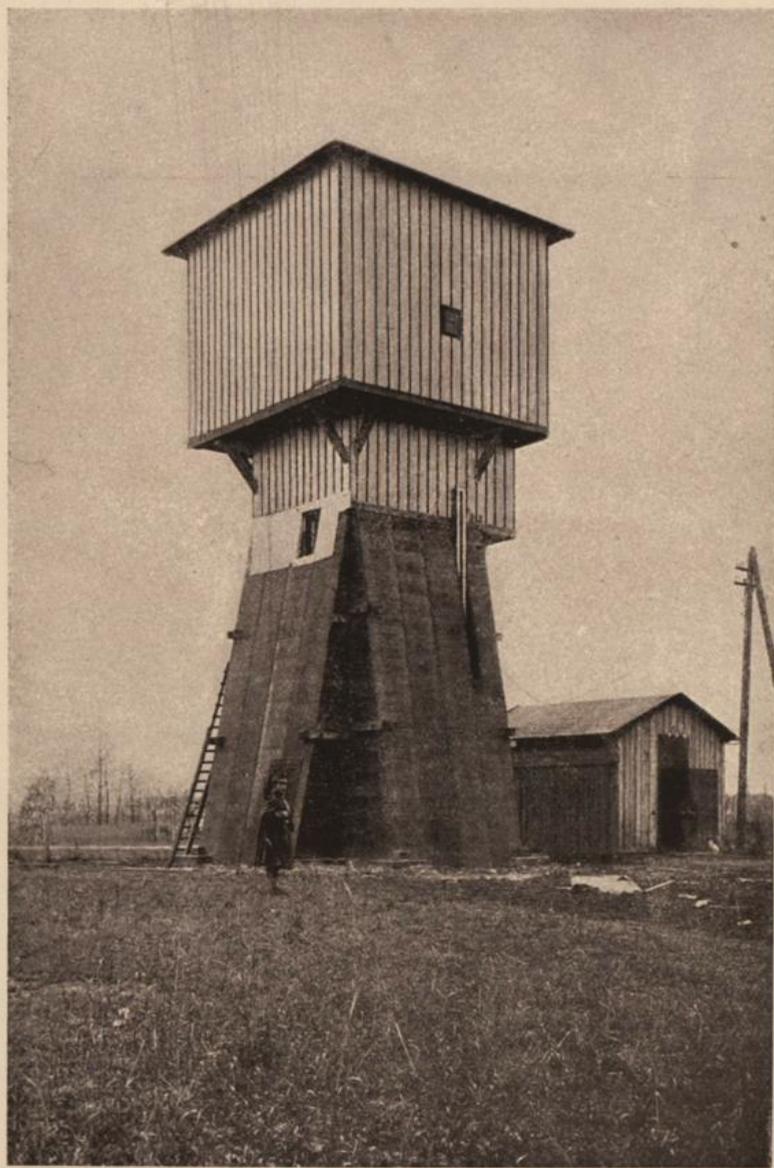
13. Kapelle, Feuerwehrturm, Nåhstube, i Wasserturm.





14. Feuerwehrturm.





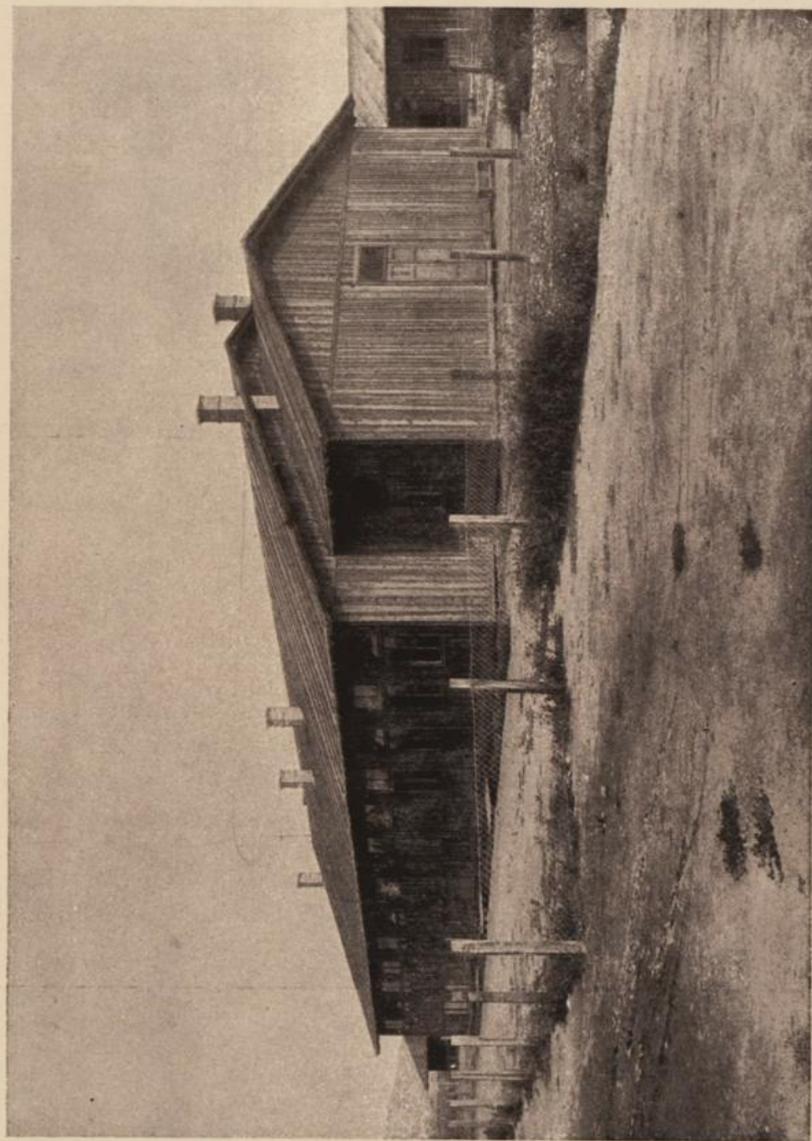
15. Wasserturm.





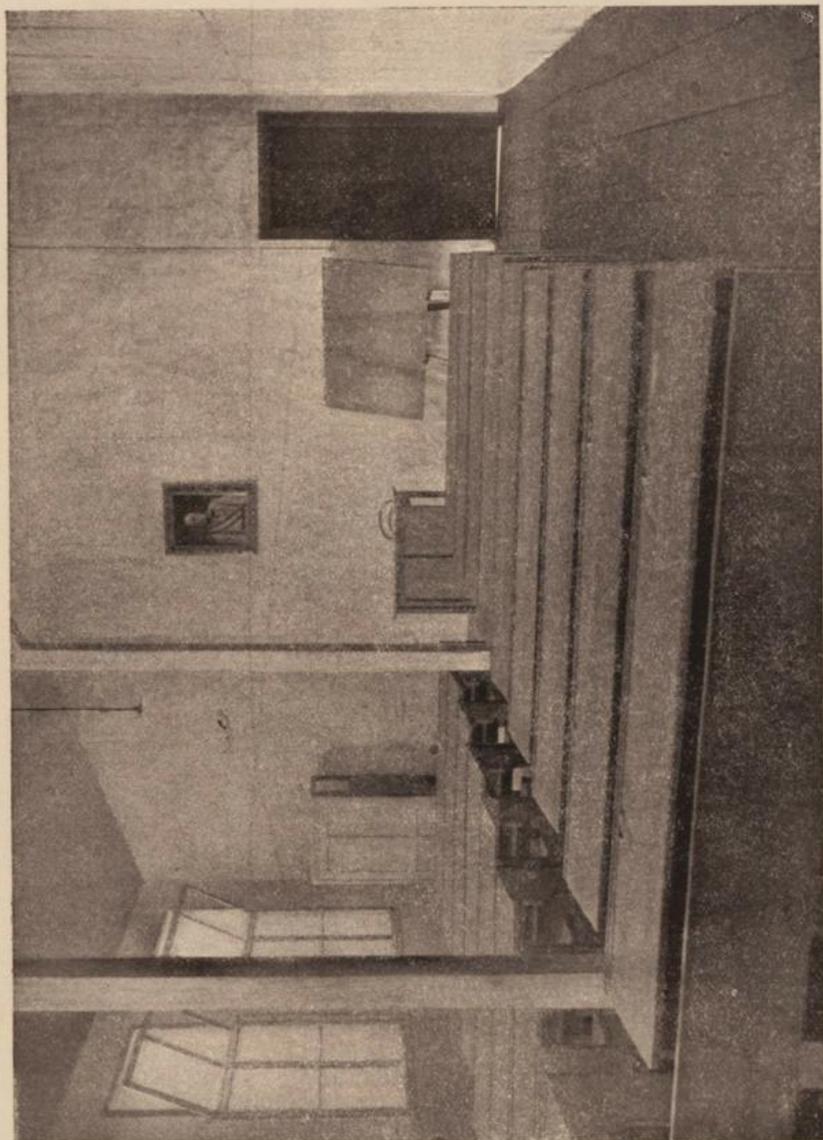
16. Nähstube.





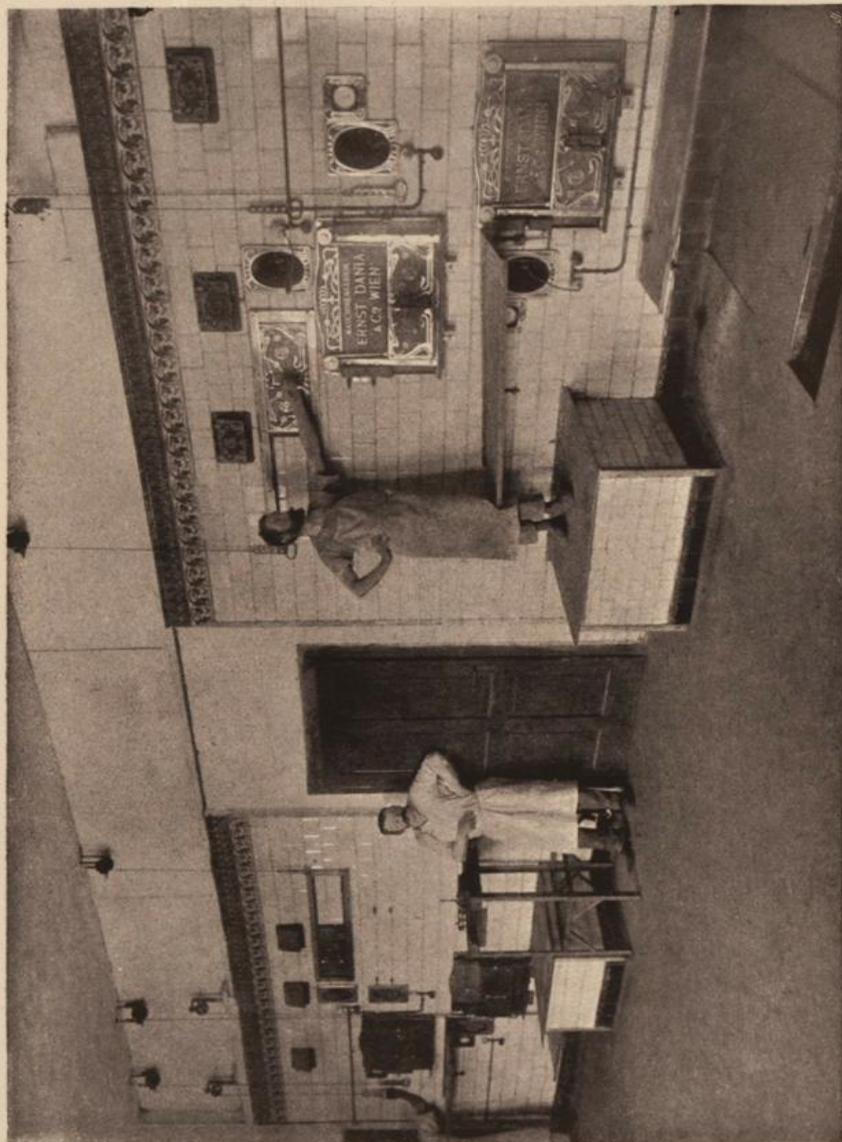
17. Schulbaracke.





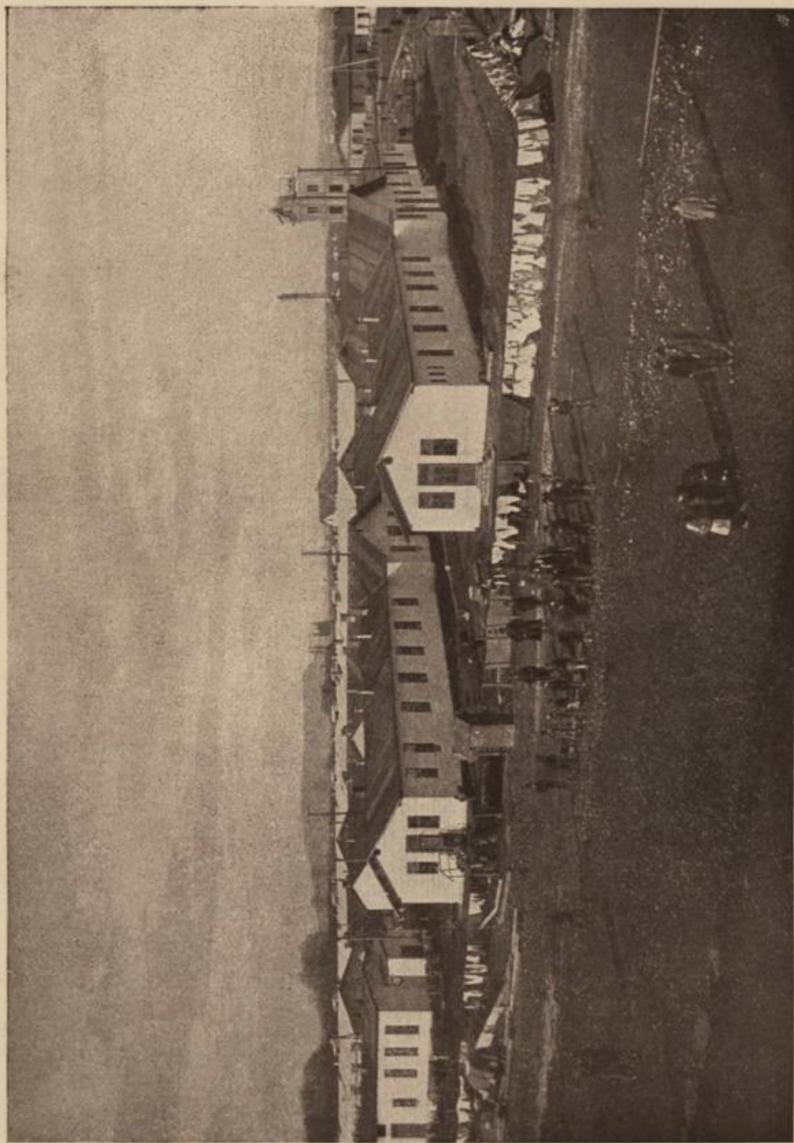
18. Schulzimmer.





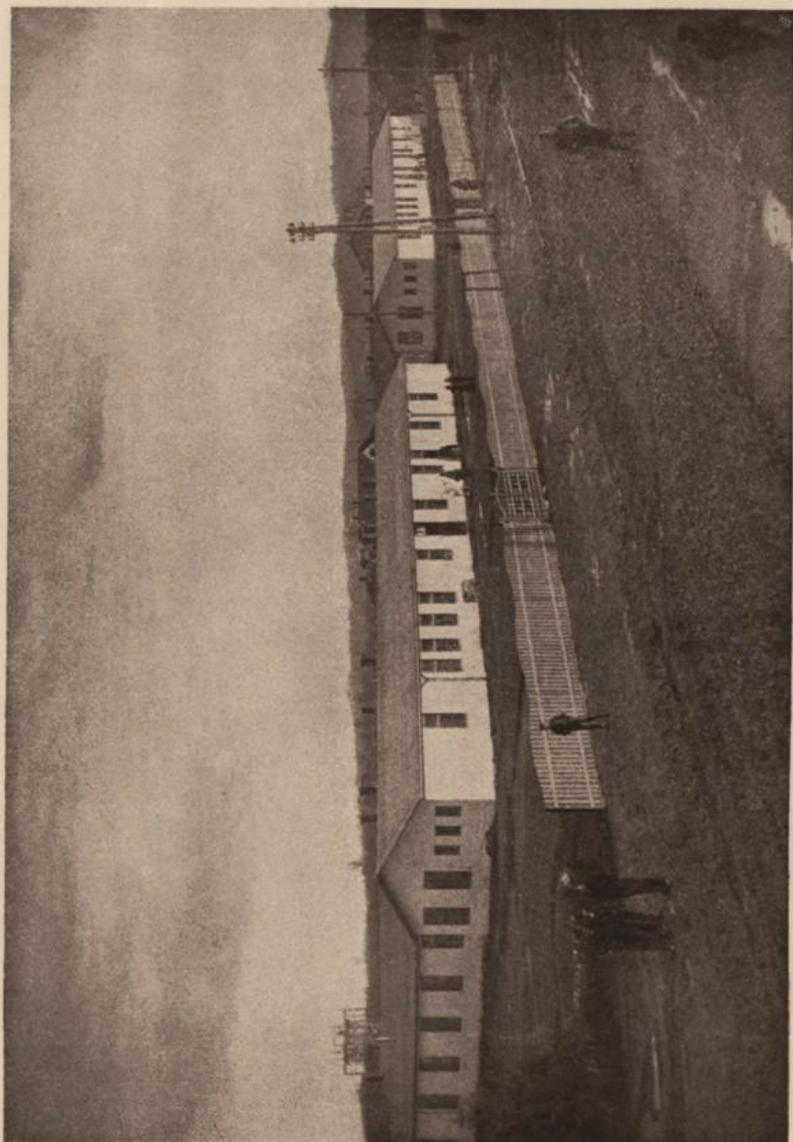
19. Innenansicht der Bäckerei.





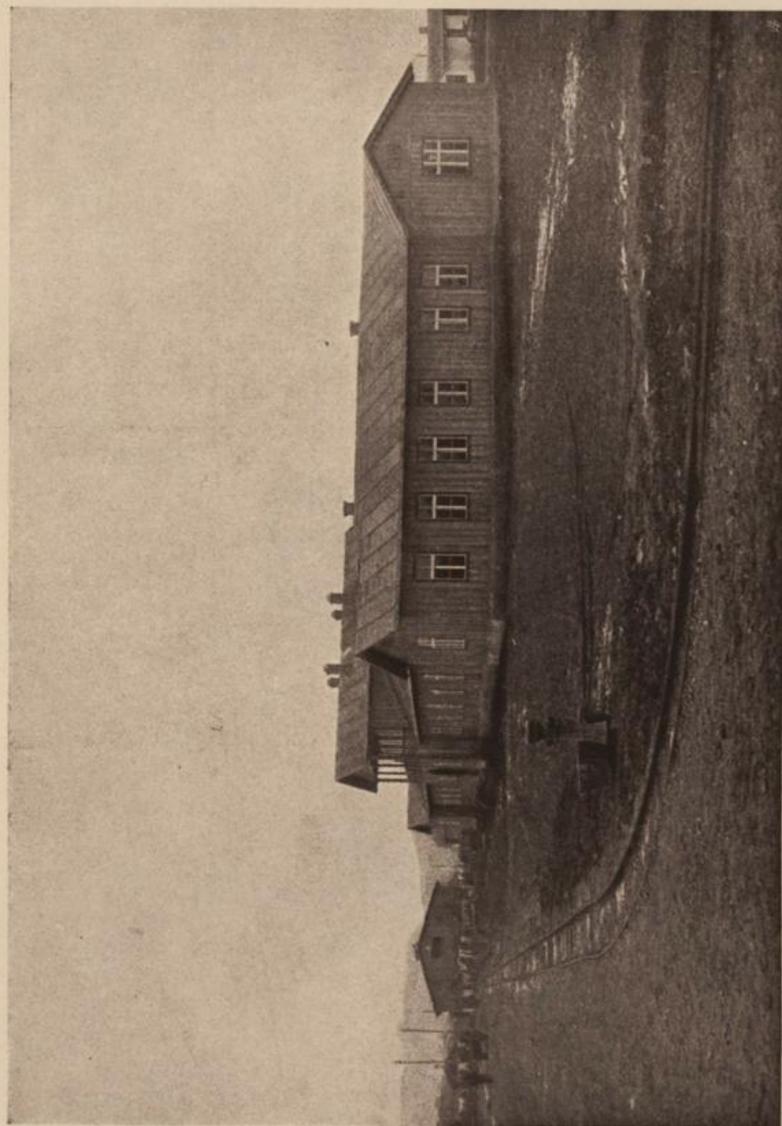
20. Spitalsanlage.





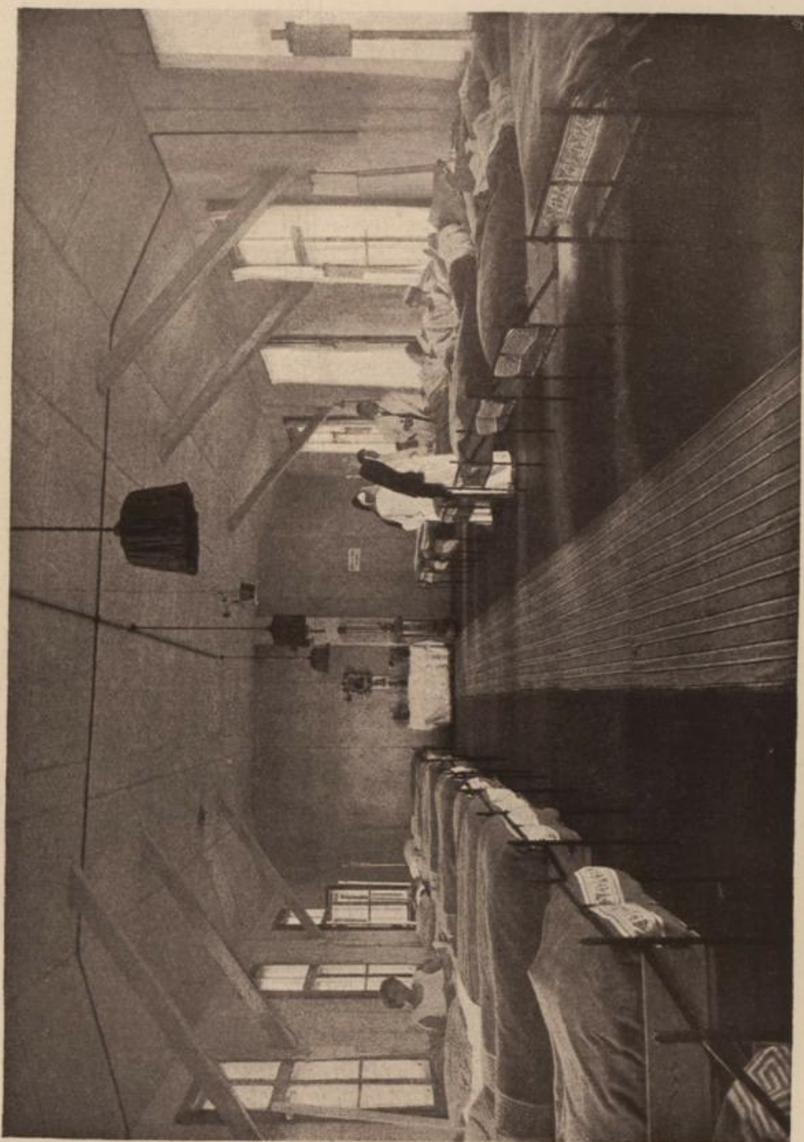
21. Zwei Spitäler für nichtinfektiöse Kranke.





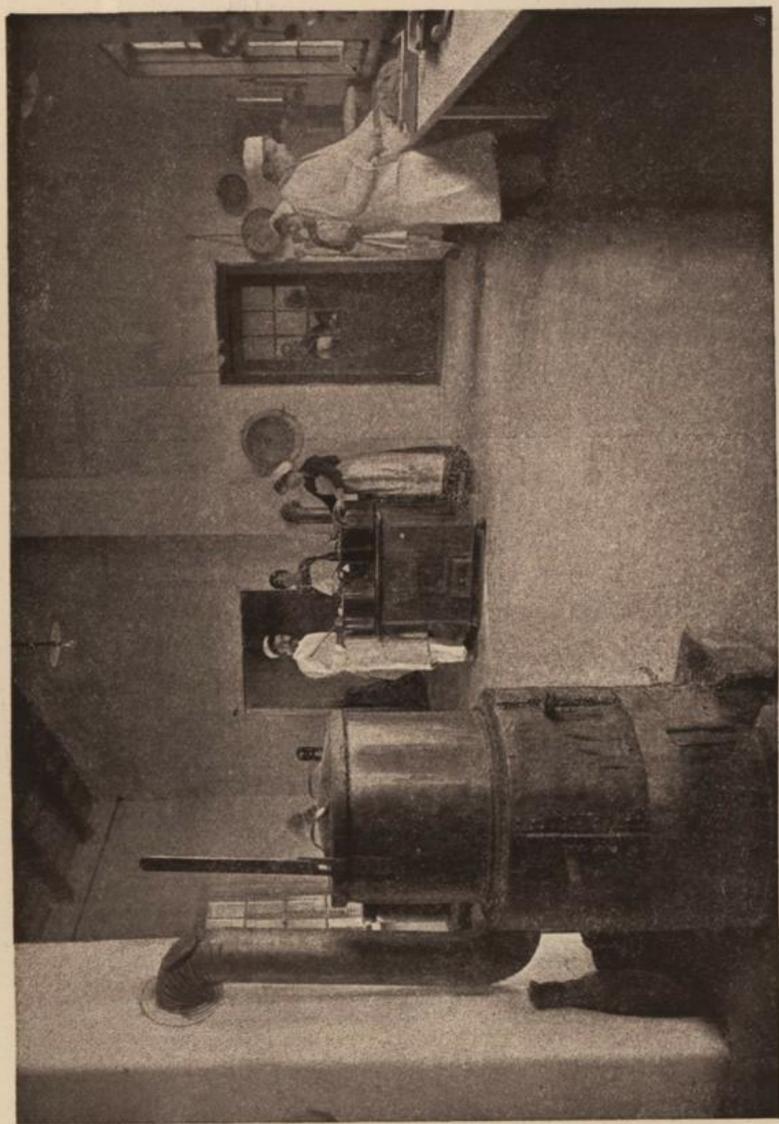
22. Drittes neues Spital für nichtinfektiöse Kranke.





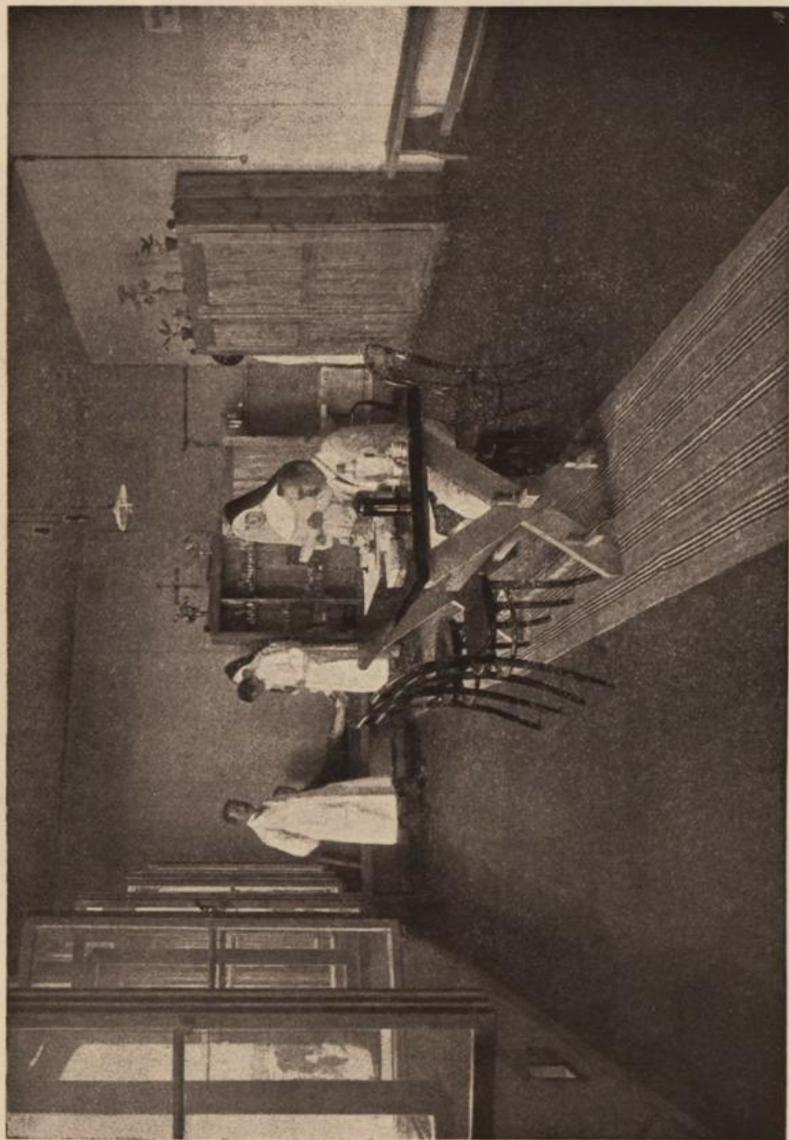
23. Krankenjaal eines Spitals.





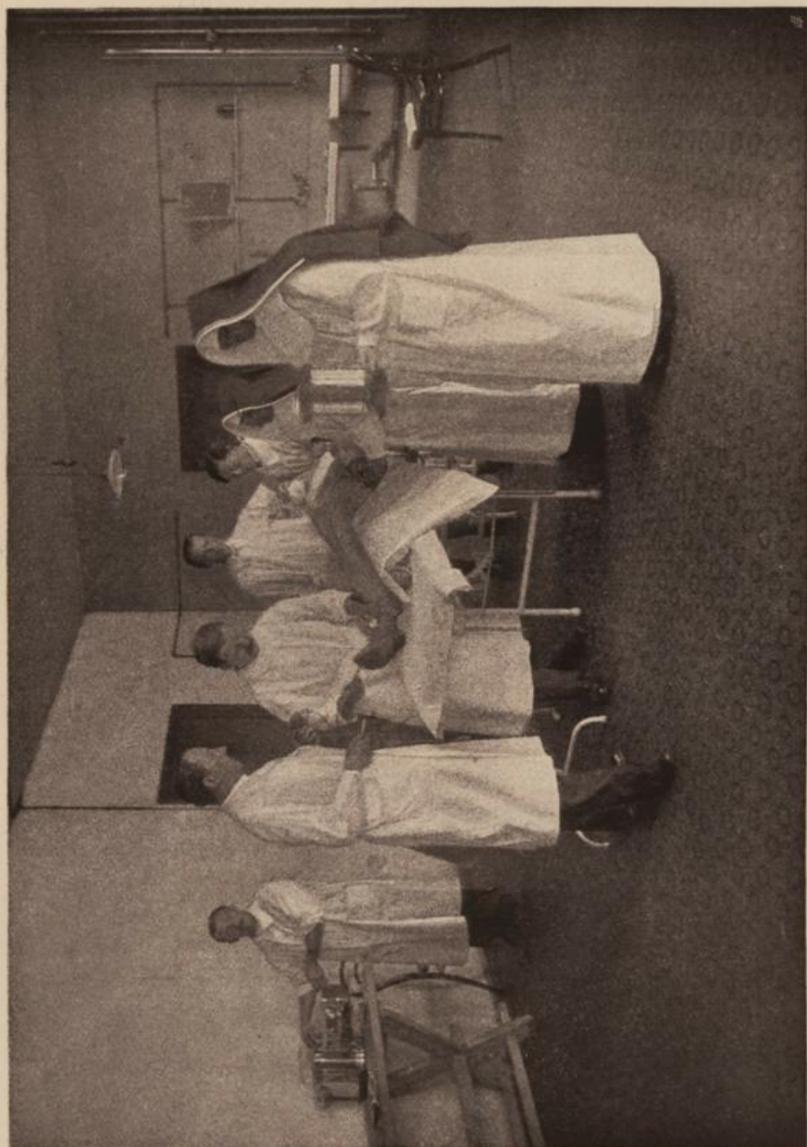
24. Spitalküche.





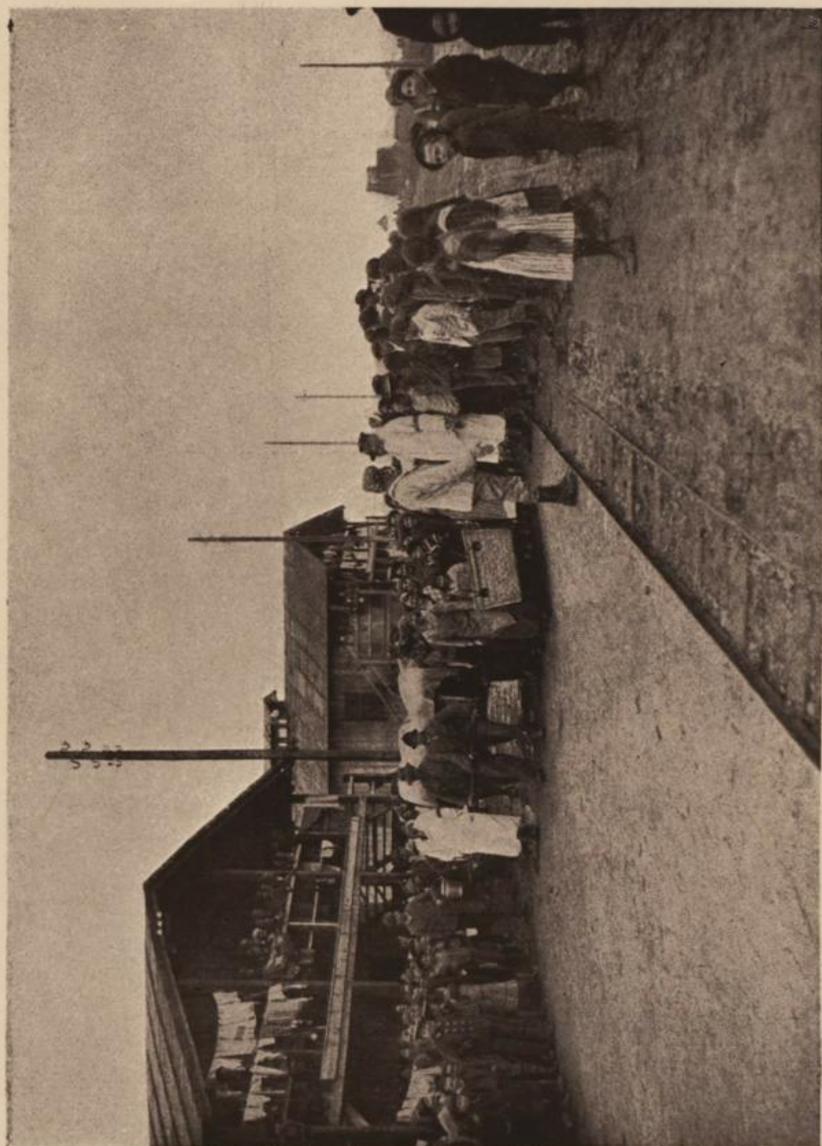
25. Ambulatorium.





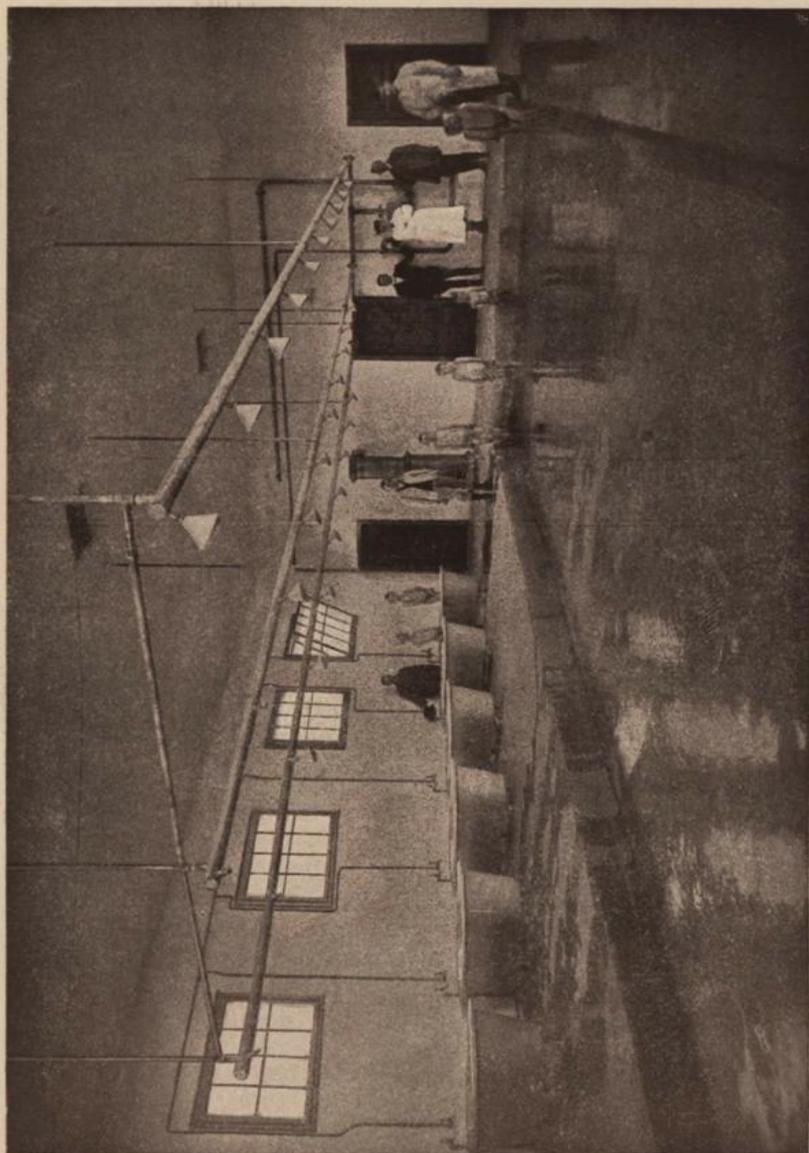
26. Operationszimmer.





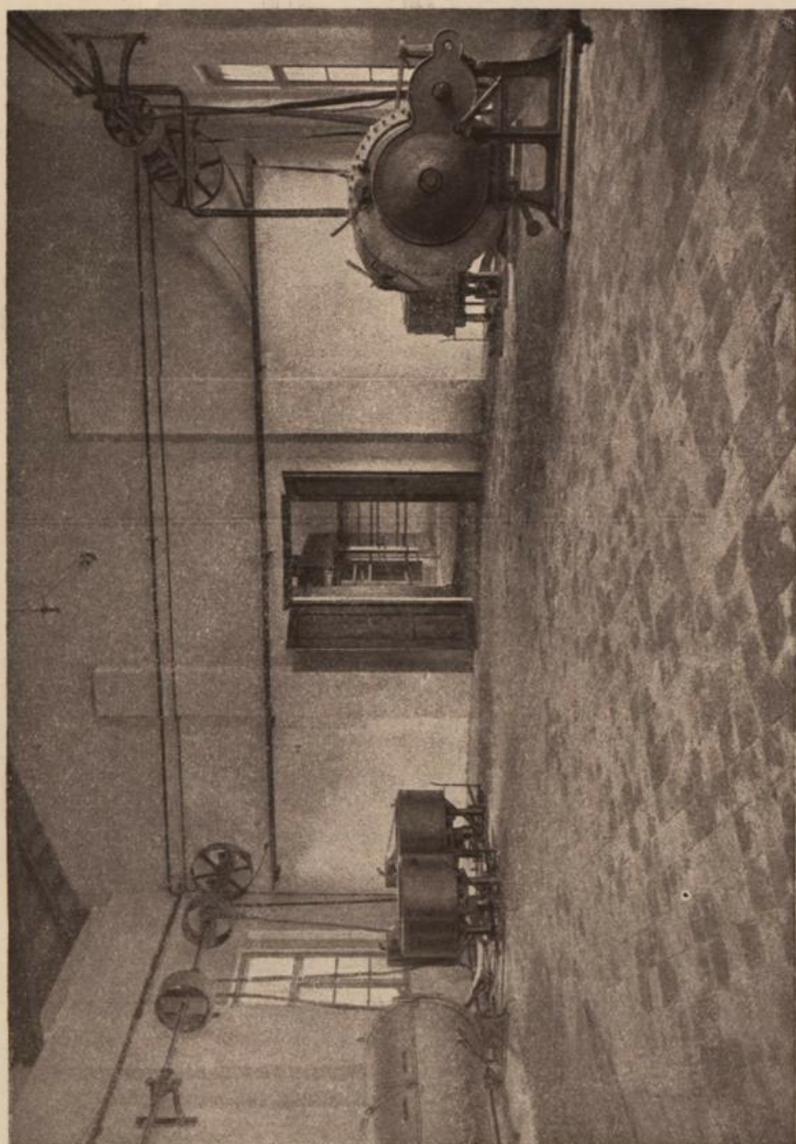
27. Italienische Flüchtlinge auf dem Wege zur Desinfektion und ins Bad.





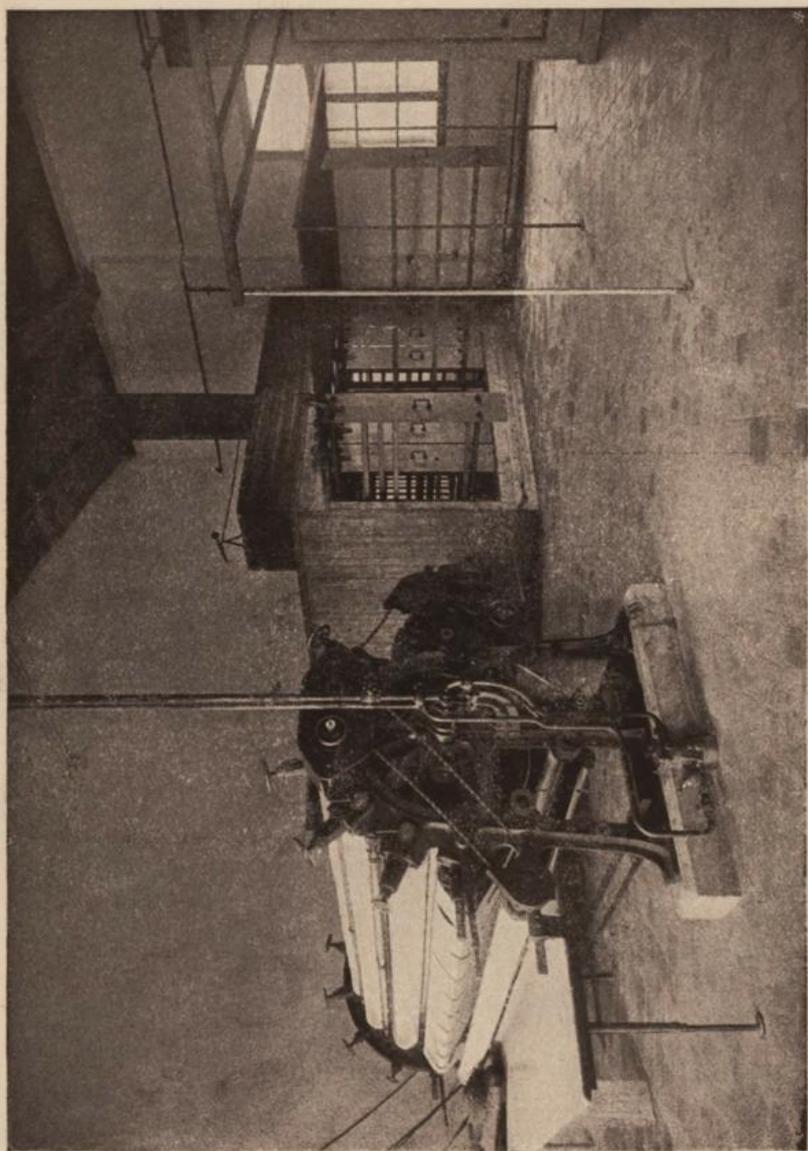
28. Bad.





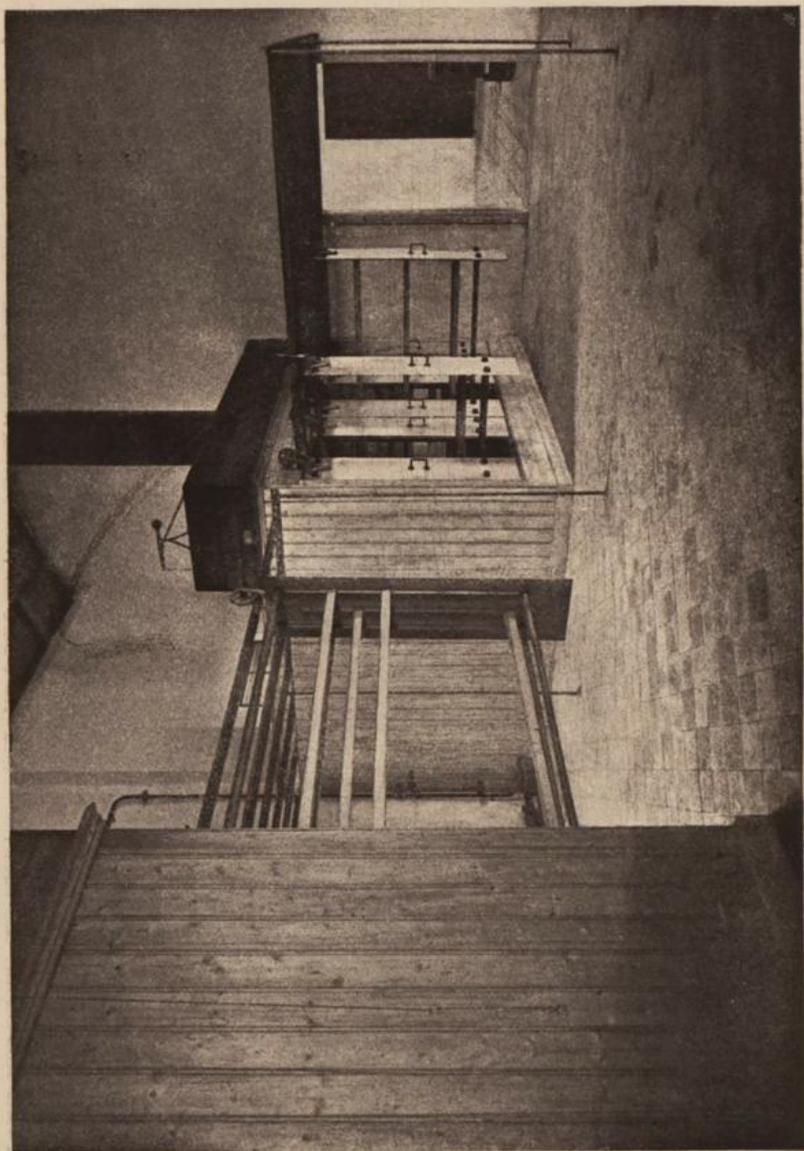
29. Innenansicht des Wäscheraumes mit Universalwaschmaschinen.





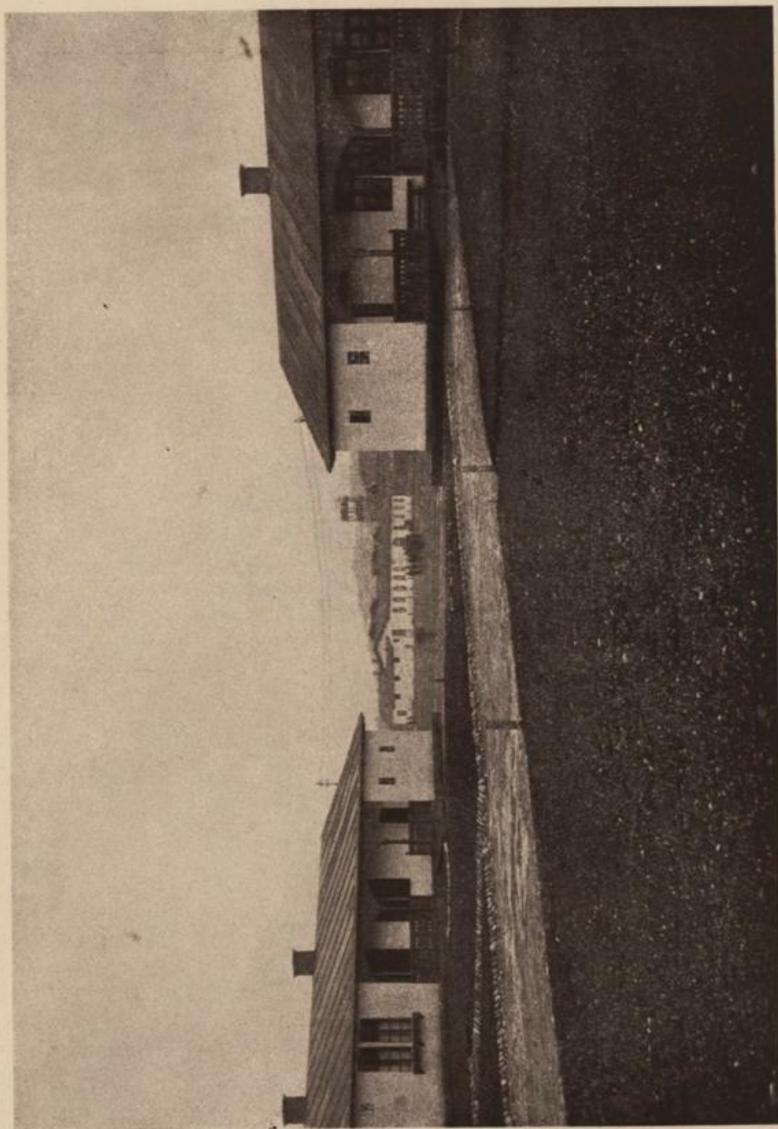
30. Raum der Wäschebaracke mit Rollmaschine und Wäschetrocknenapparat.





31. Wäschetrocknenapparat in der Wäschebaracke.





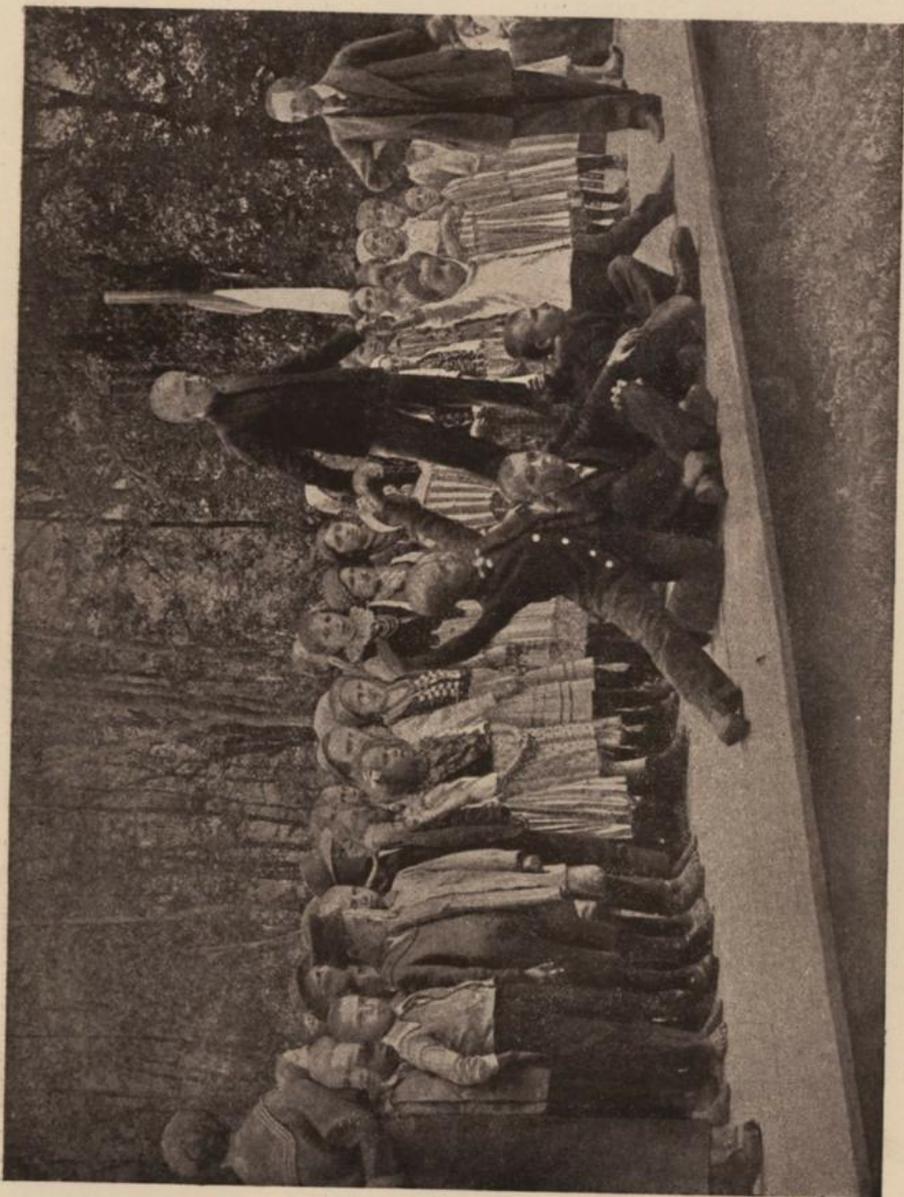
32. Antelligenzbaracken, im Hintergrund Kindergarten.





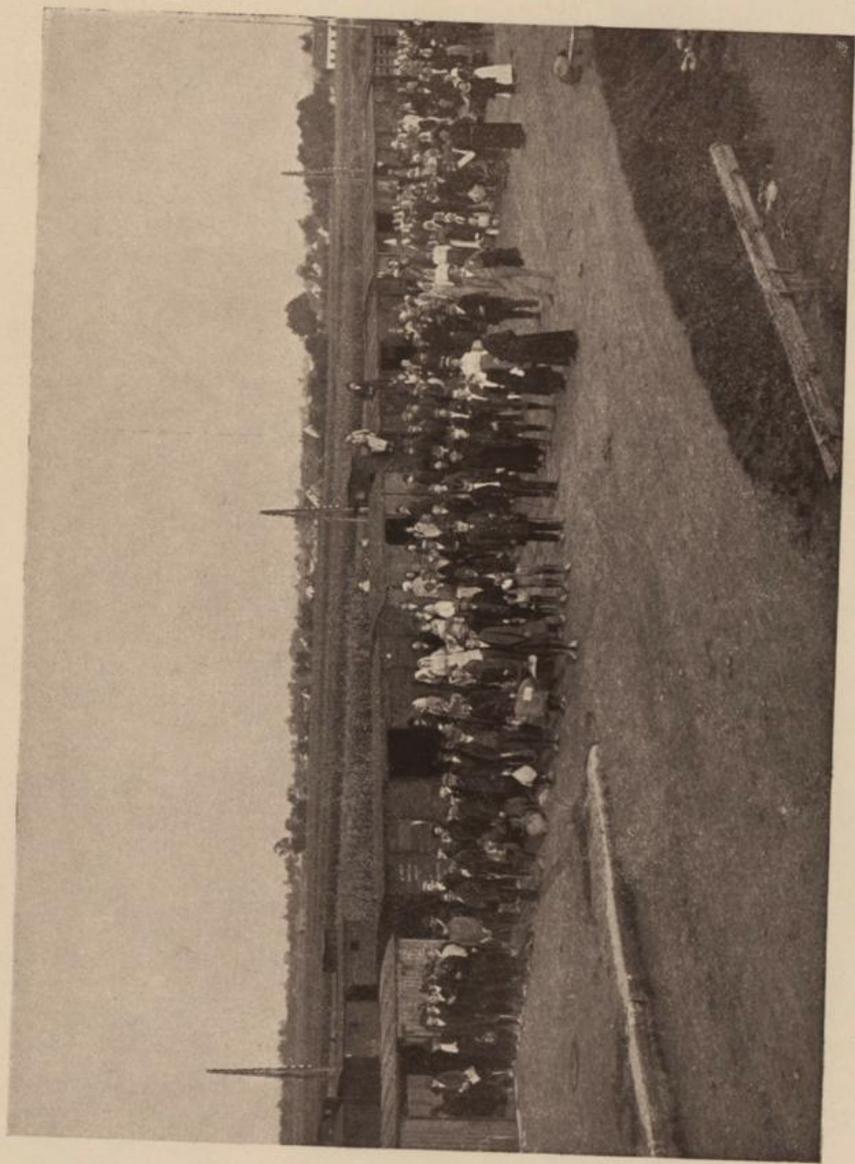
33. Polnische Flüchtlinge.





34. Aus einem Kinderfest polnischer Flüchtlinge.





35. Abtransport der letzten polnischen Flüchtlinge.





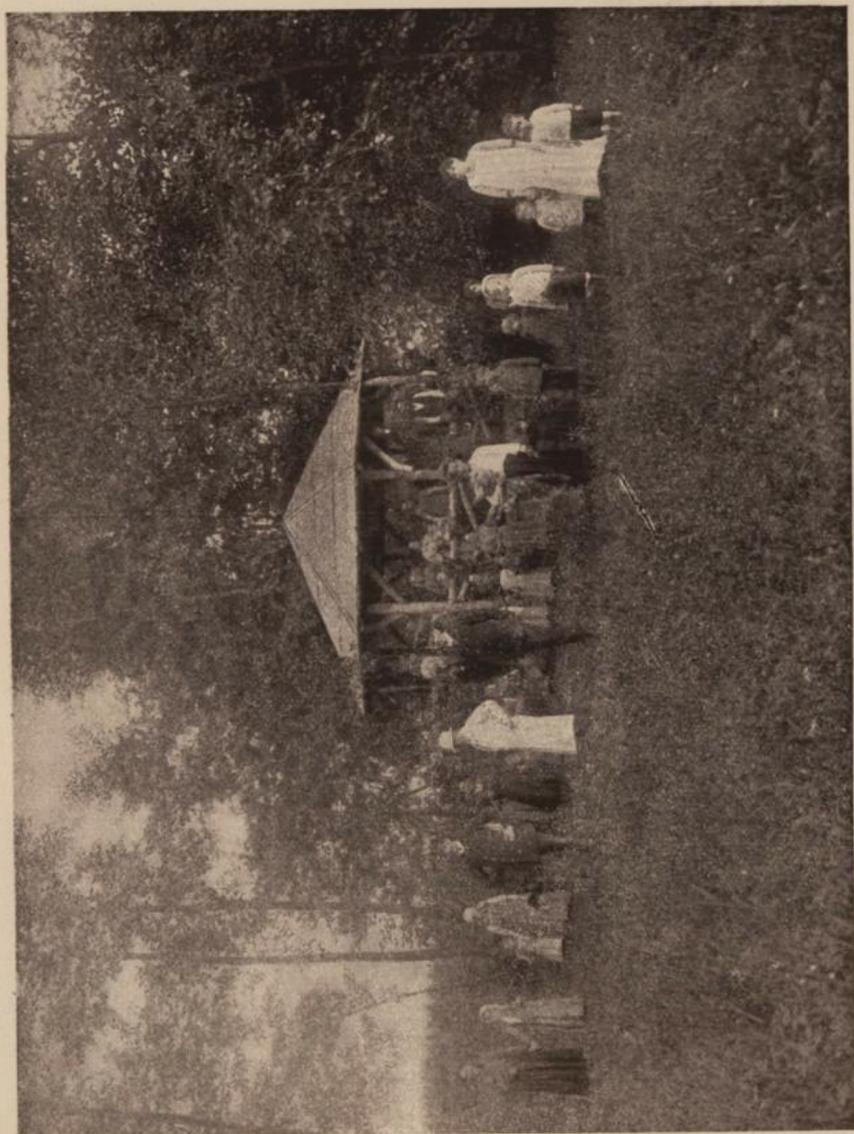
36. Italienische Flüchtlinge, Knabengruppe.





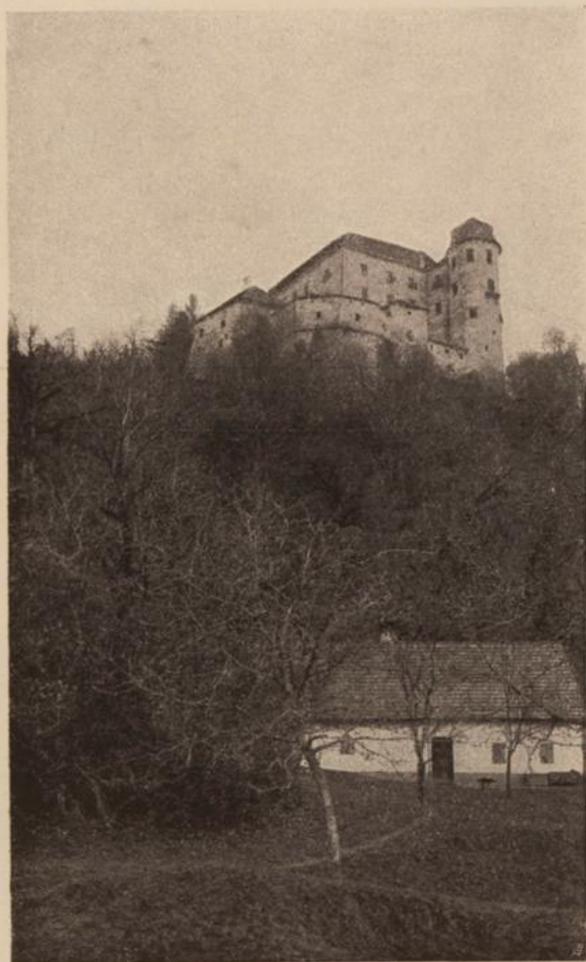
37. Straße im Flüchtlingspark.





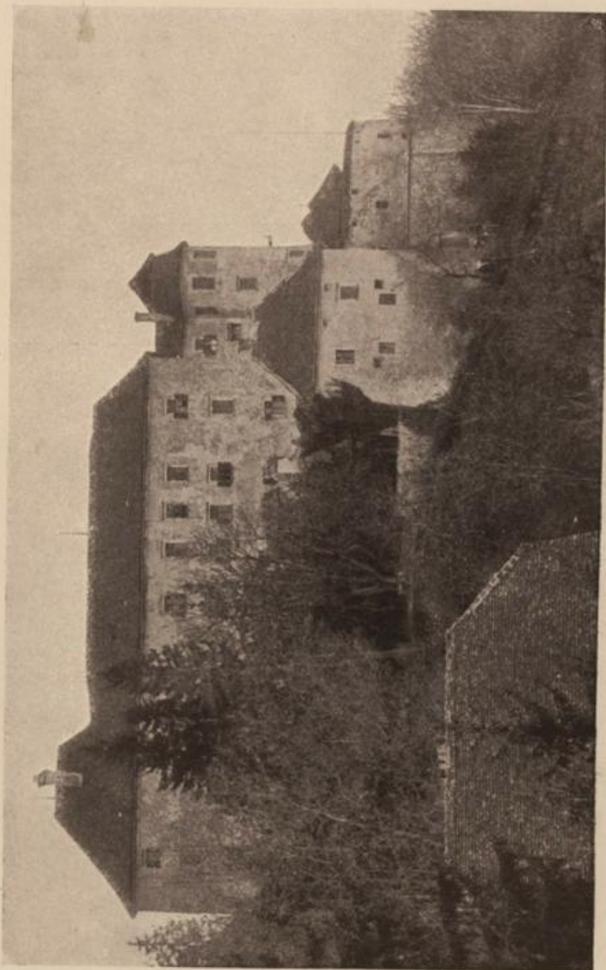
38. Festwiese im Flüchlingspark.





39. Staatliches Siechenhaus Schloß Wurmberg.





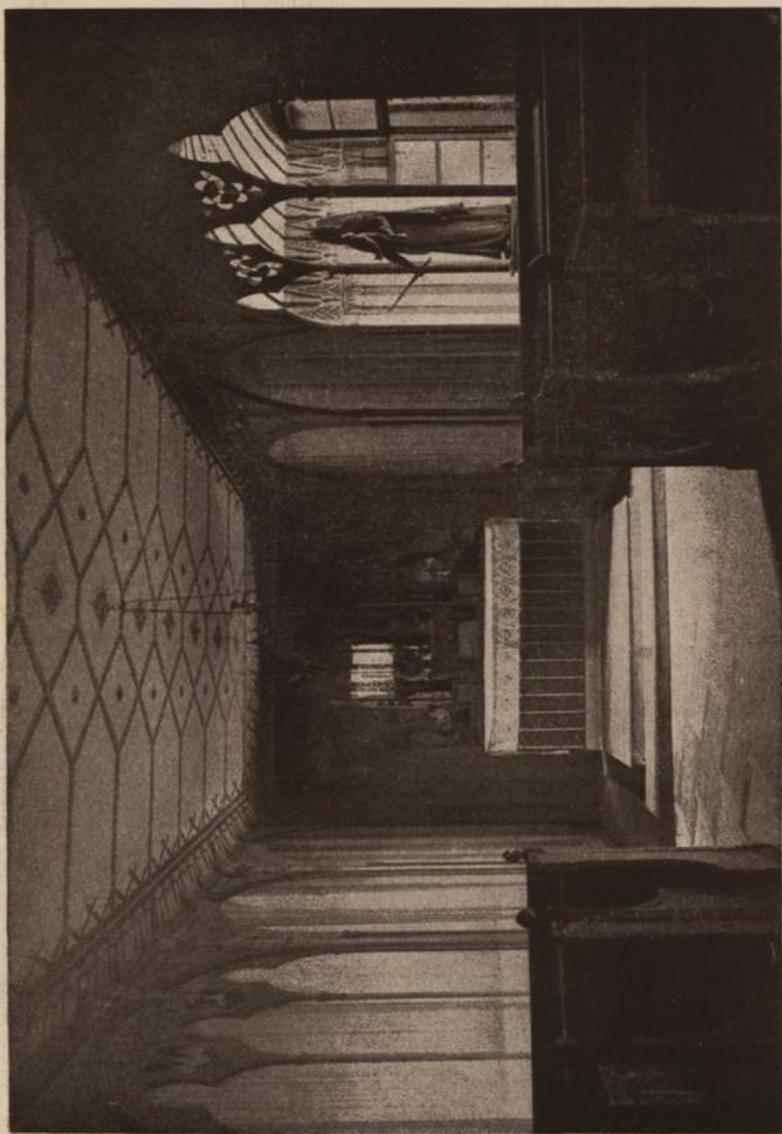
40. Staatliches Siechenhaus Schloß Würzburg.





41. Kirche beim staatlichen Siechenhaus Schloß Wurmberg.





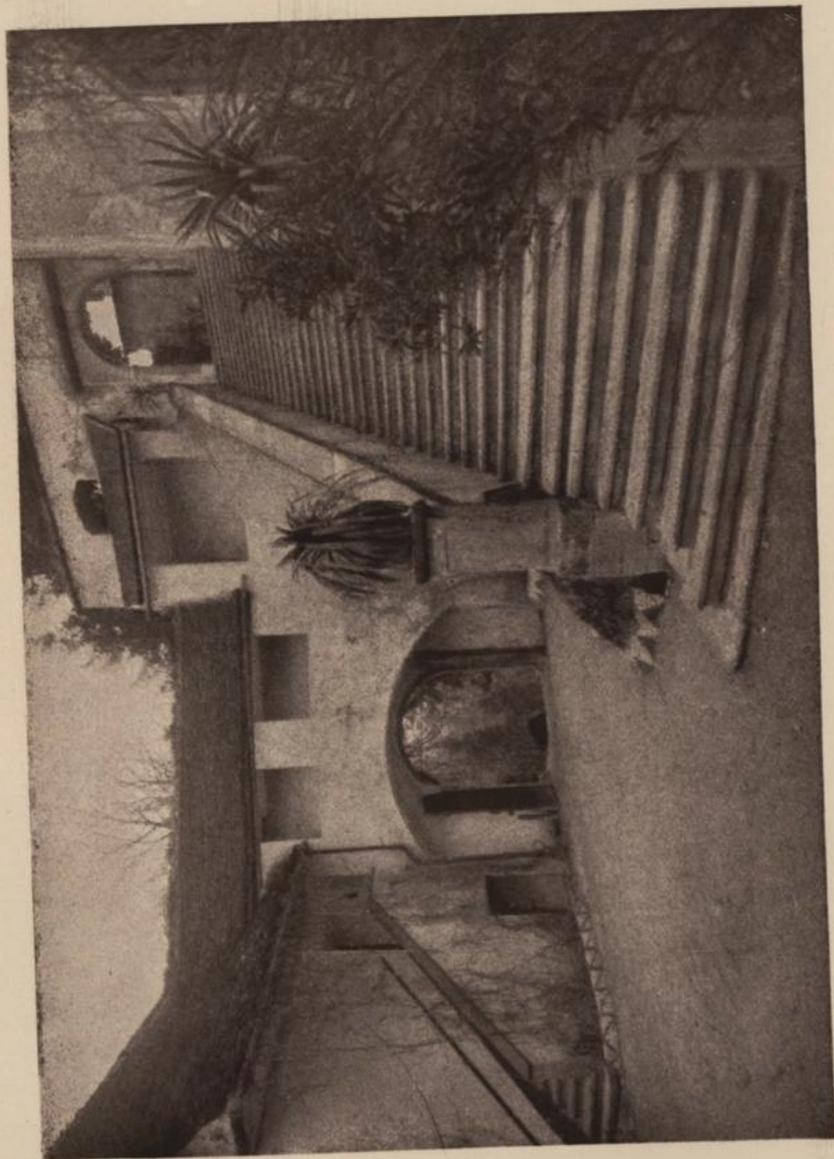
42. Kapelle im staatlichen Siechenhaus.





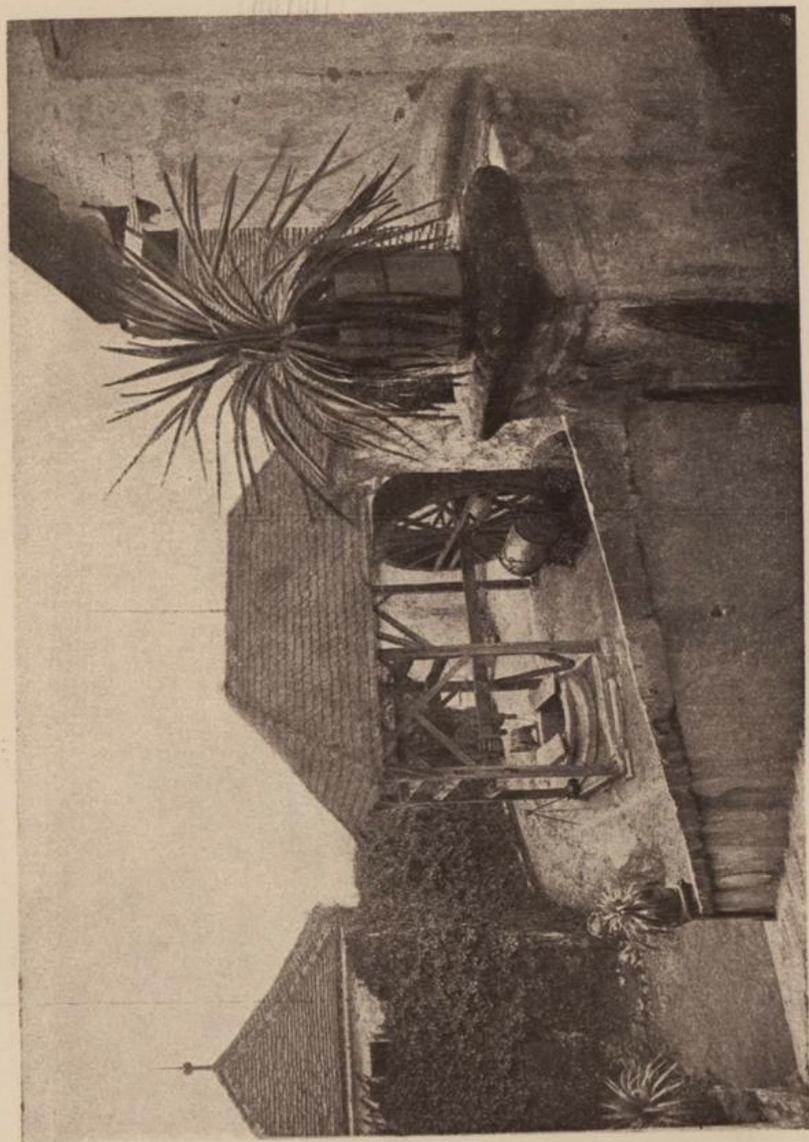
43. Wappen im staatlichen Siechenhaus Schloß Wurmberg.





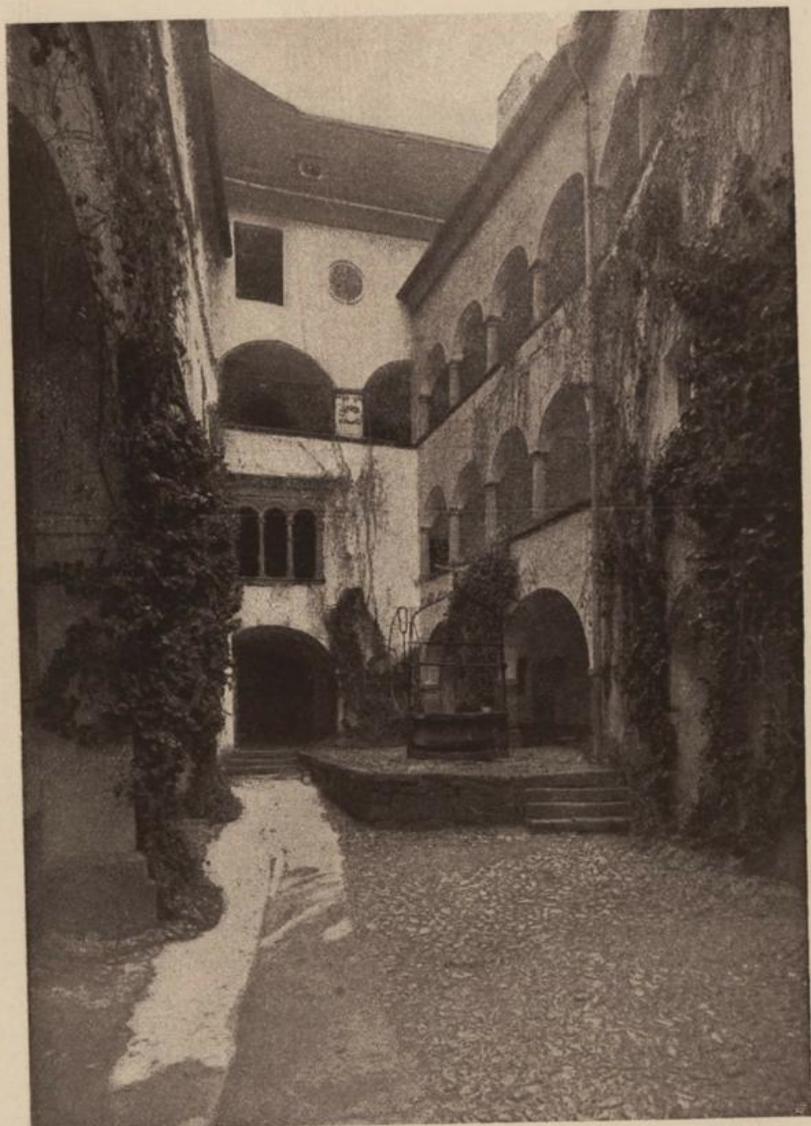
44. Ausgang ins staatliche Siechenhaus Schloß Würzburg.





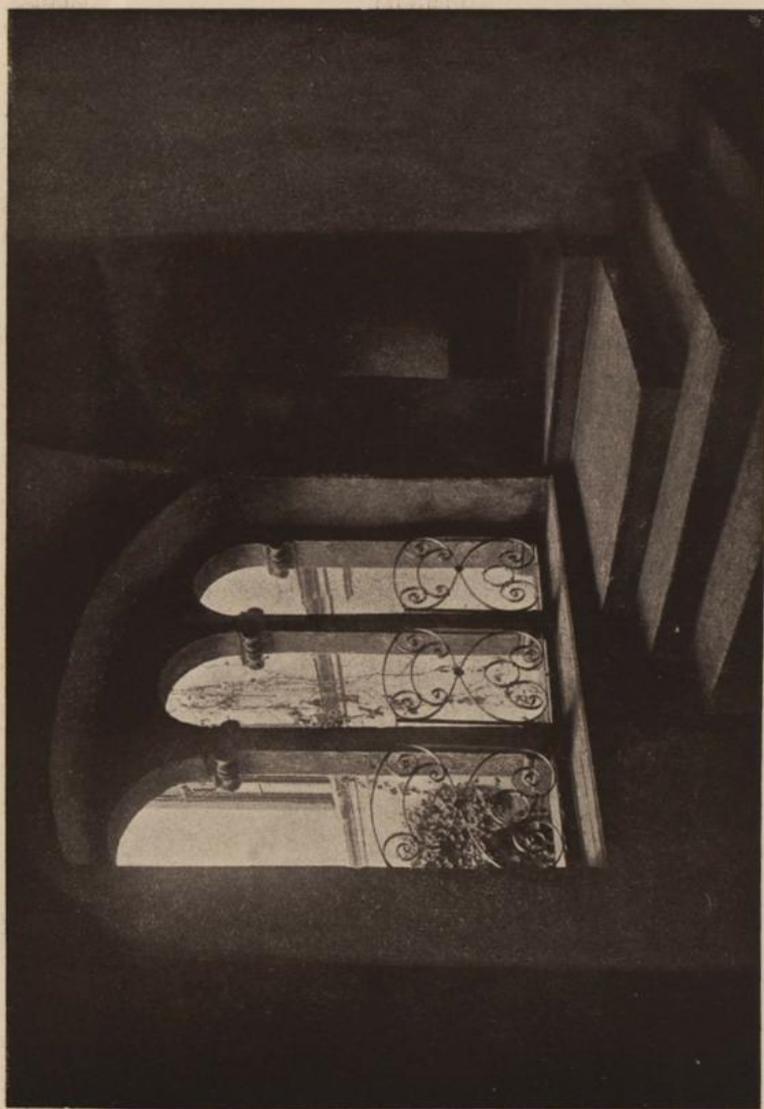
45. Schloßhof auf Würzburg.





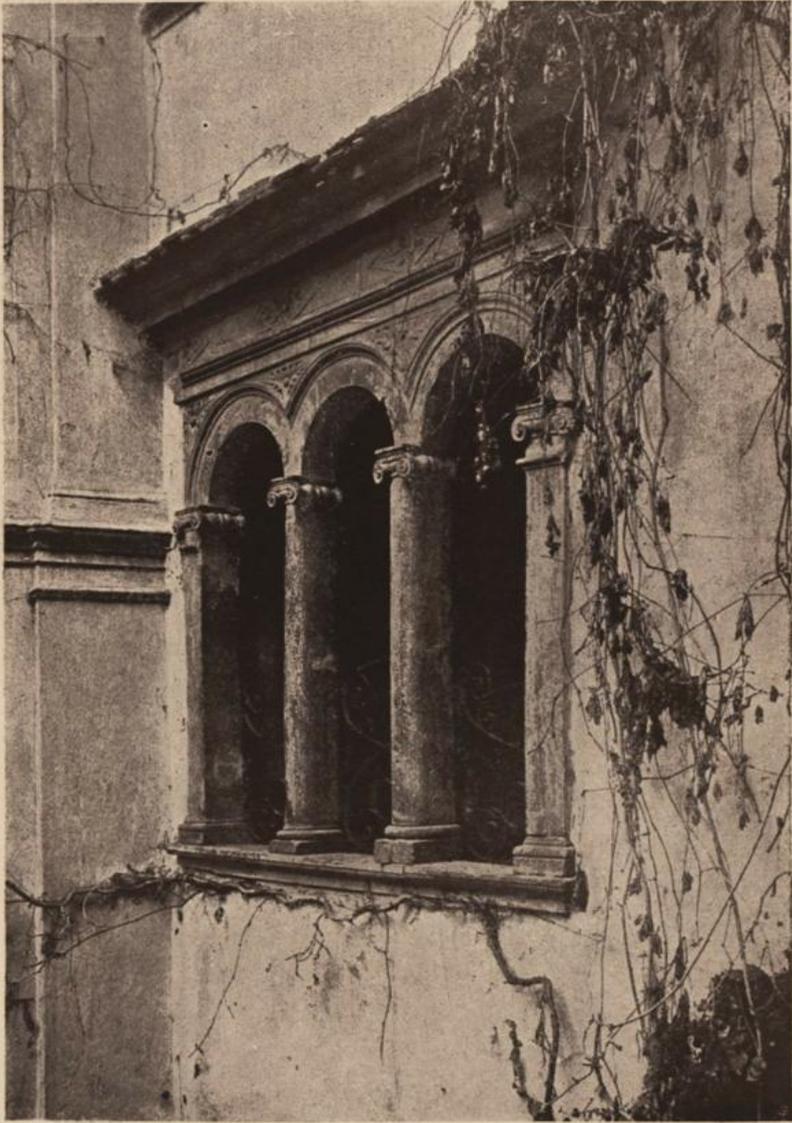
46. Schloßhof auf Wurmberg.





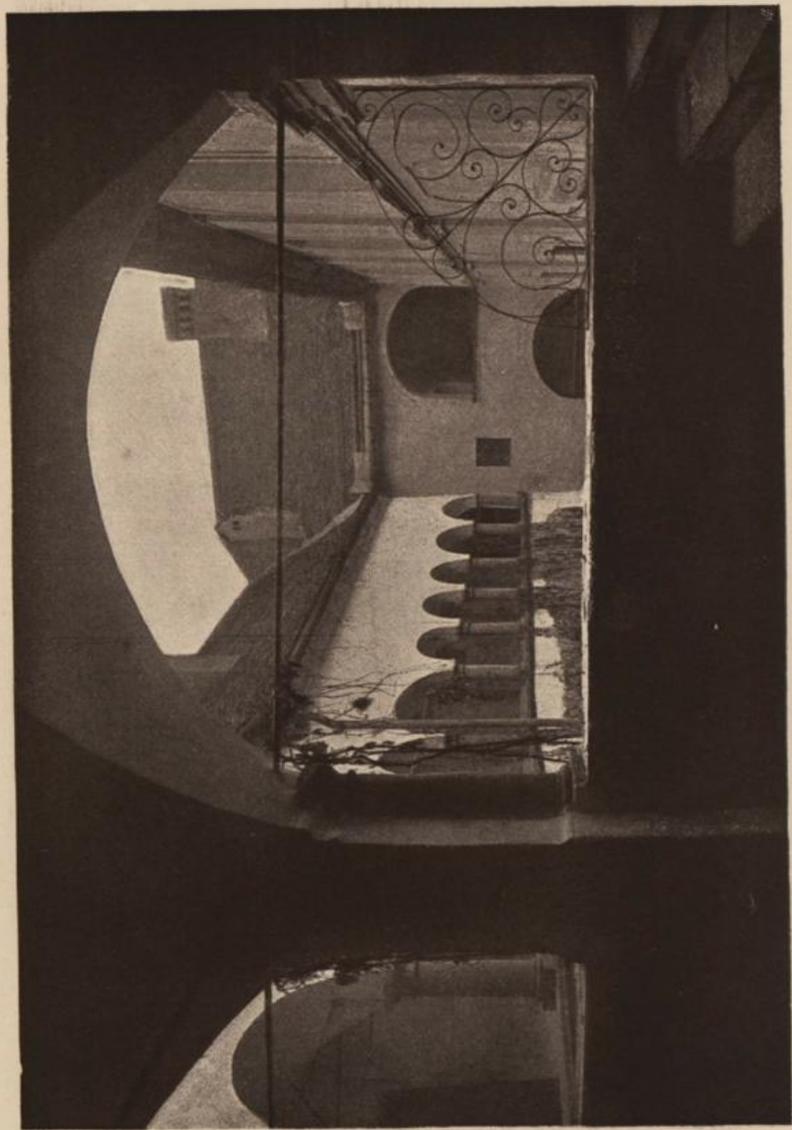
47. Gang auf Schloß Würzburg.





48. Außenanblick des Ganges.





49. Arkadengang auf Schloß Würzburg.





**Abb. 50. Heizanlage.**  
In der Ecke rechts ruht auf dem Pfeiler der Hängeboden, die suspensura, darüber und daneben Reste halbrunder Gießziegel.



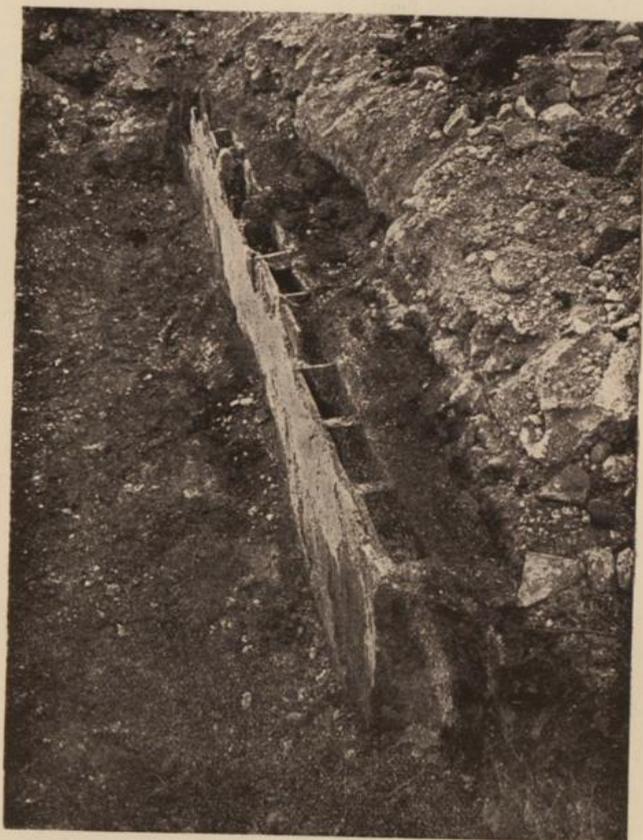


Abb. 51. Viereckige Hohlziegel  
in der aufgehenden Wand, die in Verbindung mit der Heizanlage standen und  
die Wand erwärmten.





Abb. 52. Provinzialrömische Grabhügel.  
Am Hintergrunde ein unberührter Hügel; in dem geöffneten Hügel innerhalb  
des Steinkreises die Glasurne mit den Leichenbrand; daneben Glaskrug, Schalen  
und ein Topf.



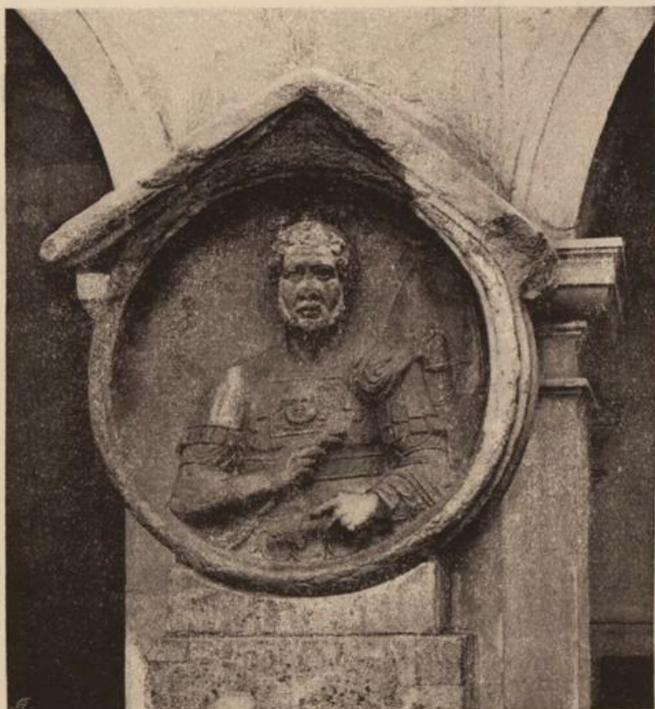


Abb. 53. Grabdenkmal eines römischen Zenturio aus Solva.  
Er hält einen Rebensock (die Zuchfrute) in der Linken, die Rechte ruht am  
Griff des Schwertes; hinter dem Offizier ist ein Schild sichtbar, auf der Brust  
trägt er eine Auszeichnung (fessera mit dem Medusenhaupt).





Abb. 54. Grabdenkmal eines Ehepaares aus Solva.  
Der Mann hält die Bürgerrechtsrolle in der Rechten. Die Frau ist mit norischem  
Kopfschurz und Spangon bekleidet.





Abb. 55. Grabdenkmal eines Ehepaares aus Solva.  
Die Frau trägt den norischen Halsring und eine Fibel an der Brust.





**Abb. 56.** Grabdenkmal eines Ehepaares aus Solva.  
Die Frau trägt die norische Haube, den Halsring, große Flügelfibeln an den  
Schultern und eine kleinere Fibel an der Brust.



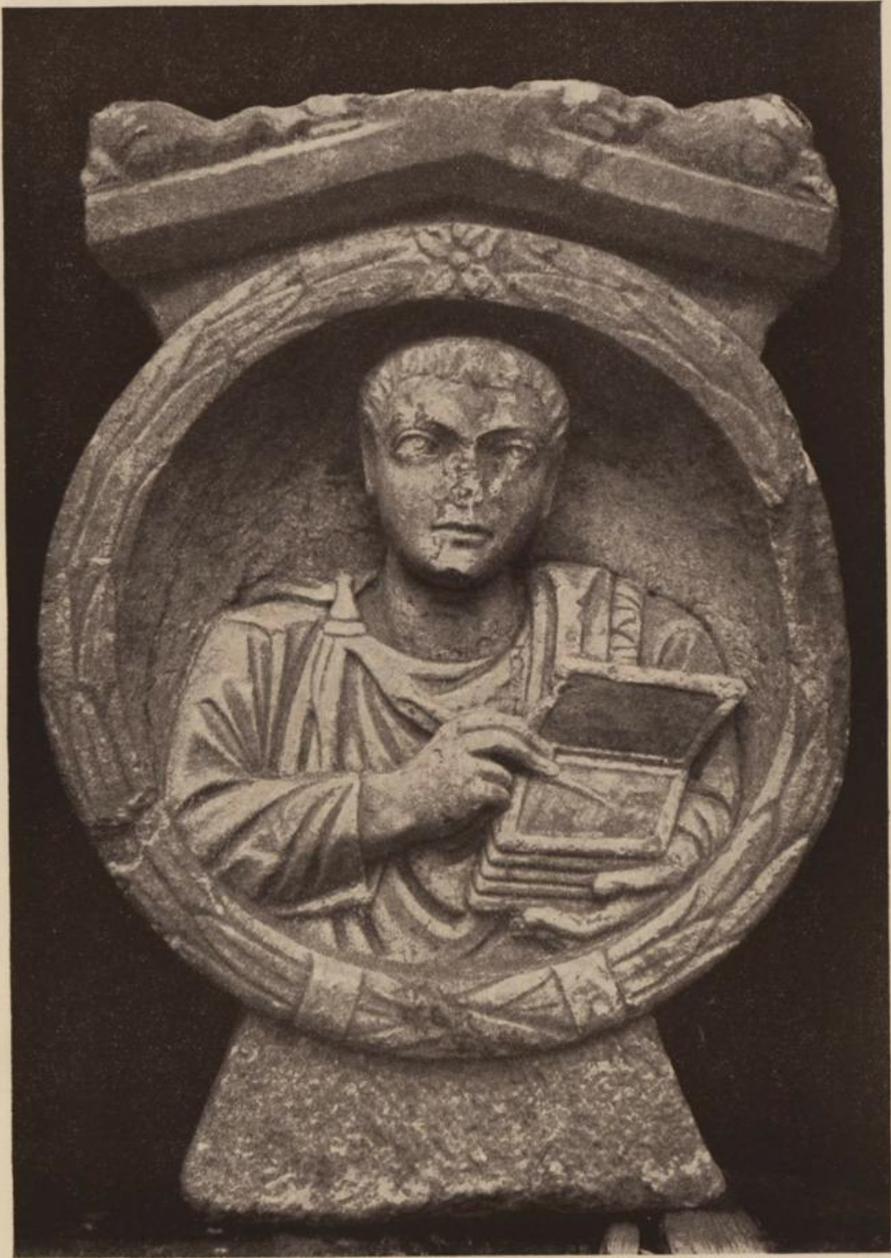


Abb. 57. Grabdenkmal eines Jünglings,  
der mit dem Schreibgriffel im Buche schreibt. Das Kleid ist an der Schulter mit  
einer Spange, einer Fibel geschlossen.





Abb. 58. Grabdenkmal der Familie des Tertinus.

D. M. Hosfilio Tertino annorum XL et Valeriae Sedatae coniugi  
 Hosilii Tertullinus et Tertullus parentibus optimis fecerunt.  
 Den abgesehenen Seelen heilig. Tertullinus und Tertullus haben das Denkmal  
 ihren guten Eltern Hosfilius Tertinus, gestorben im Alter von 40 Jahren, und  
 Valeria Sedata errichtet.





















# JESSOPS

COLOUR AND MONOCHROME  
SEPARATION GUIDE



0,2 0,4 0,6 0,8 1,0 1,5 2,0 3,0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

inch  
cm

BLUE

CYAN

GREEN

YELLOW

RED

MAGENTA



COLOUR

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17



GREY



